

WIR ONLINE MAGAZIN



Das bankunabhängige Monats-Magazin für die ganze Familie
für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

6. März 2023

WIR ne+work
Ostschweiz

Aktuelle
Messe-
broschüre
hier
anklicken

Noch 5
freie Plätze!



WIR-MESSE



Ostschweiz

Sonntag,
16. April 2023
10.00 bis 18.00 Uhr
Stadtsaal
9500 Wil/SG

WIR-MESSE

WIR partner Ostschweiz

Sonntag,
16. April 2023
10.00 bis 18.00 Uhr
Stadtsaal
9500 Wil/SG



Sonntag, 16. April 2023
Stadtsaal - 9500 Wil/SG
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

WIR ne+work
Ostschweiz



Über 50 Aussteller • Freier Eintritt

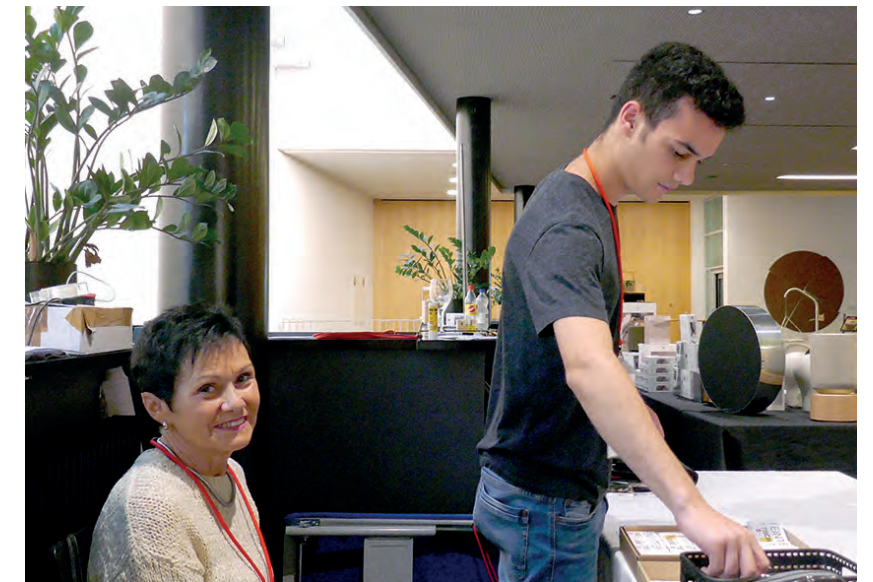
WIR MESSE Ostschweiz vergrössert Raumangebot

Das Interesse für unsere WIR-MESSE OSTSCHWEIZ am Sonntag, 16. April übertrifft alle Erwartungen. Um noch mehr Attraktivität und Vielseitigkeit zu schaffen, haben wir das Foyer als Ausstellfläche dazugebucht.

Aktuell verfügen wir über 5 weitere höchst attraktive Ausstellerplätze im Foyer, unmittelbar vor dem Ein- und Ausgang, mit Sicht auf das Messerestaurant. Aussteller, welche sich bis 15. März 2023 noch anmelden, erhalten die Möglichkeit, sich mit einem halbseitigen Messtipp im WIR ONLINE MAGAZIN vom 20. März und 6. April 2023 werbewirksam zu präsentieren. Die Messebroschüre ist schon in Druck, auf unserer Homepage www.wsmarketing-rossrueti.ch wird sie aber immer aktuell gehalten und mit neuen Ausstellern ergänzt. Laden Sie jetzt schon Ihre Kunden, Freunde und Bekannten an die WIR-Frühjahrsmesse am Sonntag, 16. April 2023 in den Stadtsaal Wil/SG ein!

Anmeldeschluss für Aussteller ist der 15. März 2023.

Aktuelle Messebroschüre
hier anklicken



Hell und gut erreichbar mit dem Lift, das Foyer im Stadtsaal Wil

WIR-MESSE

WIR partner Ostschweiz

Impressum

Herausgeber:
WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:
12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x jährlich als aktualisierte
Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe:
20. März 2023

Satz & Gestaltung:
Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:
Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Mary Mathis,
Stefan Gall, @DEIKE PRESS

Inhalt

WIR MESSE OSTSCHWEIZ vergrössert!	S. 2 + 3
QR-Rechnung unterstützt den digitalen Prozeaa	S. 4 - 7
WIR Network News	S. 8 - 15
WIR-Network Sommerreise ins Tessin	S. 14 + 15
Wer gibt, dem wird gegeben	S. 16 - 19
Haben Sie sich erkannt?	S. 21
Auf an die WIR-MESSE Ostschweiz in Wil	S. 22 - 29
Die Wölfe sind da	S. 32 + 33
Hasenstrick - ein besonderes Erlebnis	S. 36 - 42
Ganz schön Stressig	S. 47
Wetter Kapriolen	S. 56
ChatGPT im Test - Sagen Sie uns Ihre Meinung	S. 60 + 61
Fasten - mehr als nur Hungertage	S. 64 + 65
Hallo und Tschüss	S. 71
Ältere Ausgaben - anklicken und geniessen	S. 72
Einkaufen im TopCC mit WIR	S. 74 + 75

QR Modul

Die QR-Rechnung unterstützt den digitalen Prozess vollständig

Mit der QR-Rechnung, die per 1. Oktober 2022 die alten Einzahlungsscheine definitiv abgelöst hat, wagt der Schweizer Finanzplatz einen Schritt in Richtung Zukunft. Als eierlegende Wollmilchsau erfüllt die QR-Rechnung sowohl die Bedürfnisse derjenigen, die den Postschalter schätzen als auch derjenigen, die den Schritt in die digitale Zahlungsverkehrswelt bereits vollzogen haben.

In den letzten ungefähr 10 Jahren sind zahlreiche neue Anbieter im Zahlungsverkehr aufgetaucht. Ein vormals als «verstaubt» verschrieenes Feld der Finanzwelt hat sich dank neuer Technologien, insbesondere durch Mobile-, e-Banking und Onlineshopping, stark verändert. Innovative Fintechs konkurrieren um einen Anteil am Kuchen, der mit über einer Milliarde Rechnungen, die alleine in der Schweiz verschickt werden, grosses Potenzial bietet (Quelle: SIX Group AG). Hinzu kommen die Transaktionen an der Ladenkasse, im Restaurant und beim Onlineshopping. Während die Anbieter von QR-Rechnungslösungen und die Netzwerkpart-

ner der eBill um die klassischen RechnungsstellerInnen buhlen, kämpfen relativ junge Anbieter wie TWINT, Apple Pay, Samsung Pay und andere gegen das Bargeld und die klassischen Debit- und Kreditkarten. Es scheint, als gäbe es heute für jeden denkbaren Fall, an dem Geld von einer zur anderen Person verschoben wird, eine eigene Lösung. Die Frage ist nur: Wer blickt da noch durch? Lohnt es sich überhaupt, so viele parallele Infrastrukturen aufrecht zu erhalten? Eines ist klar: Am Schluss bezahlen die RechnungsstellerInnen den Preis.

Die ehemaligen Einzahlungsscheine haben alternativen Angeboten Raum gelassen, weil sie die digitalen Kanäle nicht bedienen konnten. Das hat sich mit der QR-Rechnung nun aber geändert: Während sie allen, die den beleggebundenen Prozess schätzen, weiterhin die Treue hält, bedient sie gleichzeitig die digitalen Prozesse gekonnt. So kann eine QR-Rechnung genauso gut per E-Mail wie per Post verschickt werden. Im Unterschied zu früher kann eine QR-Rechnung im pdf-Format von den Banken effi-

zient und ohne separates Lesegerät verarbeitet werden: Entweder, indem der Zahlungspflichtige den Swiss QR Code mit dem Smartphone vom Bildschirm scannt oder – noch um einiges einfacher – das pdf einfach direkt in die eBanking-Applikation seiner Bank hochlädt, wo der Code automatisch ausgelesen wird. Ca. 1/3 der Schweizer Banken haben diese innovative Lösung bisher umgesetzt – die Bank WIR ist eine davon. Damit ist das Bezahlen einer QR-Rechnung sogar noch bequemer als das Bezahlen einer eBill, denn um die Rechnungsdetails anzuschauen, muss der Zahlungspflichtige sich nicht extra auf der Webseite des Rechnungsstellers einloggen. Auch die Archivierung der Rechnungen funktioniert einfacher, weil eine Kopie der QR-Rechnung auch gleich noch auf die eigene Festplatte gezogen oder das Mailprogramm selbst als Archiv eingesetzt werden kann.

Die nachfolgende Grafik zeigt, wie der digitale Prozess organisiert ist, von der Rechnungsstellung bis zum Bezahlen:

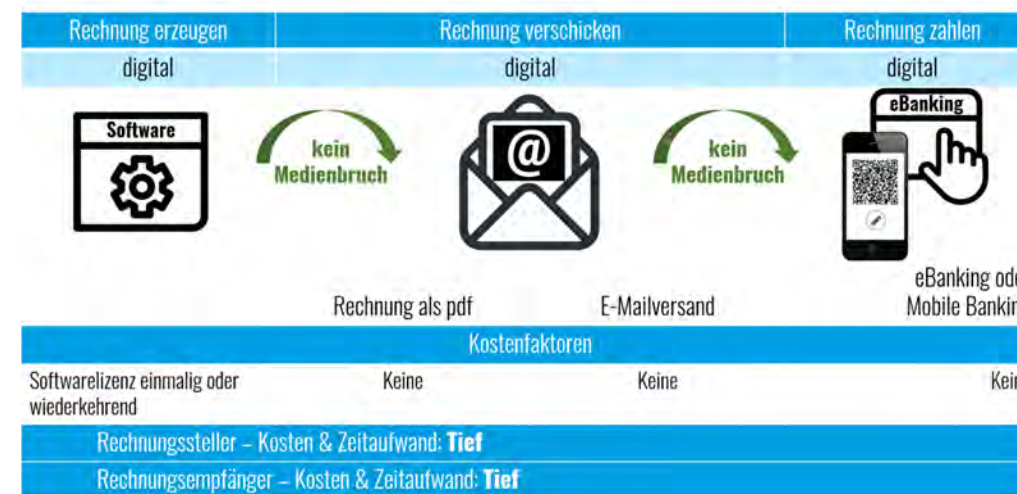


Abbildung 1: Die QR-Rechnung ermöglicht eine voll digitale Abwicklung einer Zahlung, schliesst so eine Lücke des alten Einzahlungsscheins und reduziert die Kosten für RechnungsstellerInnen

Insbesondere die in der unteren Abbildung dargestellte Option, eine QR-Rechnung im pdf-Format mittels Drag & Drop direkt ins eBanking ziehen zu können und damit Medienbrüche zu verhindern, stellt einen wichtigen Meilenstein dar. Damit ist die QR-Rechnung das einzige Verfahren, das sowohl die analoge als auch die digitale Welt effizient bedient. Da die meisten Rechnungssteller, die die eBill nutzen, trotzdem auch noch Kunden haben, die sie nur mit der QR-Rechnung erreichen, müssen sie sich die Frage stellen, ob es sich lohnt, zwei Verfahren zu administrieren. Denn schliesslich deckt die QR-Rechnung beide Welten in einem einzigen Verfahren ab.

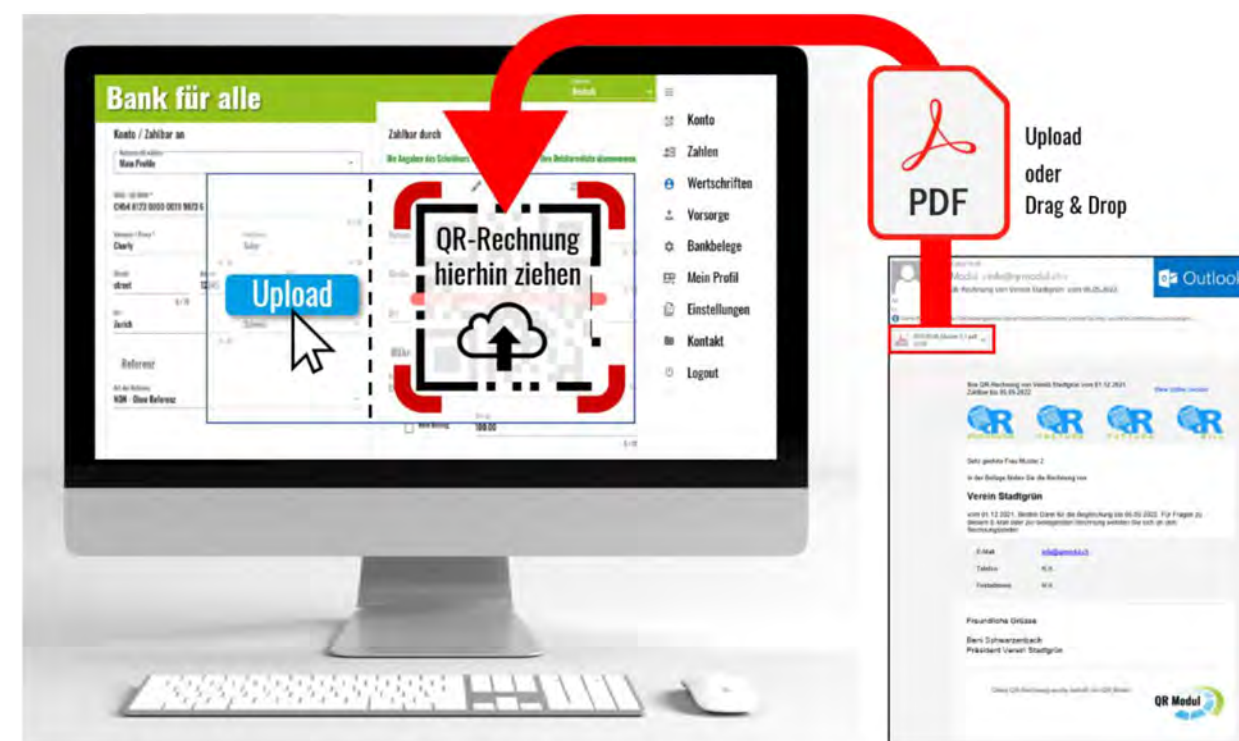


Abbildung 2: QR-Rechnung im pdf-Format ins Onlinebanking ziehen oder hochladen

Dank der Partnerschaft zwischen der Bank WIR und QR Modul wird der analoge, beleggebundene, wie auch der oben dargestellte, digitale Prozess sowohl in Schweizer Franken (CHF) wie auch in WIR (CHW) gleichermaßen effizient unterstützt. Mit QR Modul produzieren RechnungsstellerInnen QR-Rechnungen mit Betragsaufteilung zwischen CHF

und CHW kinderleicht und können sie auf Wunsch auch gleich per E-Mail an Ihre Kunden schicken lassen. Damit sparen sie sich viel Zeit und Kosten. Die Bank WIR ihrerseits ermöglicht den RechnungsempfängerInnen anschliessend, diese QR-Rechnungen direkt ins eBanking zu laden oder sie per Drag & Drop einzufügen.

Instant Payments werden alte Gewohnheiten verändern

Wie die SIX Group AG bereits im September 2021 kommuniziert hat, plant sie zusammen mit der Schweizerischen Nationalbank die Einführung von «Instant Payments» im August 2024. Wenn Bank-zu-Bank-Zahlungen in Echtzeit abgewickelt werden, erhält der Rechnungsempfänger die

Gutschrift innert Sekunden, nachdem der Zahlungspflichtige sie in seiner Mobile- oder eBanking-Applikation ausgelöst hat. Damit könnte diese Transaktionsart auch für den Detailhandel interessant werden und zwar sowohl im Laden als auch im Onlineshop. Denn wenn ein Händler in bestimmten Fällen sowieso QR-Rechnungen schreibt, was würde dann dagegen sprechen, den Swiss QR Code auch an der Ladenkasse einzusetzen? Die KundInnen würden ihr Smartphone zücken, den QR Code scannen und die Zahlung freigeben. Der Händler erhielte die Eingangsbestätigung sofort – ähnlich wie bei TWINT, Apple Pay, Samsung Pay usw., aber ohne Umweg über einen Drittanbieter, der einen


Anteil am Umsatz für sich abzweigt. Wieso sollte der Händler diese Zahlungsarten dann noch pflegen, wenn alle Transaktionen über einen einzigen Standard, die QR-Rechnung, effizienter und günstiger abgewickelt werden könnten?

Die Zukunft wird zeigen, wohin die Reise geht. Einerseits führt es zwar zu mehr Innovation, wenn verschiedene Anbieter gegeneinander konkurrieren. Auf der anderen Seite erhöhen x-verschiedene Infrastrukturen aber nicht nur die Komplexität, sondern auch die Kosten für RechnungsstellerInnen. Gerade in einem Bereich wie dem Zahlungsverkehr, bei dem eine einzige, aber dafür omnipotente Infrastruktur völlig ausrei-

chend ist, stellt sich die Frage, welcher Service den Beteiligten am meisten Nutzen bringt. Es wird sich zeigen, ob sich die verschiedenen Anbieter werden halten können, die bereits verfügbar sind und die in Zukunft noch auf den Markt drängen werden, oder ob der Trend wieder in Richtung der eleganten Einfachheit eines einzigen Standards geht. Wenn letzteres einträte, könnte die aufregende Zeit im Zahlungsverkehrsmarkt bald vorüber gehen und es zöge wieder die biedere Stabilität der vergangenen Jahrzehnte ein. Dafür wäre der Zahlungsverkehr wieder übersichtlicher.

QR-Zahlteil-Muster:

Diese QR-Zahlteile wurden mit QR Modul erstellt

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH77 0839 1812 9805 1000 0 Malermeister Steiger Pinselweg 12 3000 Bern Zahlbar durch (Name/Adresse) Währung Betrag CHW 50.00  Dieser Zahlteil lautet auf die Währung CHW und kann nur bei der Bank WIR bezahlt werden – mittels Vergütungsauftrag oder im E-Banking.	Zahlteil  Währung Betrag CHW 50.00	Konto / Zahlbar an CH77 0839 1812 9805 1000 0 Malermeister Steiger Pinselweg 12 3000 Bern Zahlbar durch (Name/Adresse)
Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH74 0839 1812 9805 1180 0 Malermeister Steiger Pinselweg 12 3000 Bern Zahlbar durch (Name/Adresse) Währung Betrag CHF 50.00 Annahmestelle	Zahlteil  Währung Betrag CHF 50.00	Konto / Zahlbar an CH74 0839 1812 9805 1180 0 Malermeister Steiger Pinselweg 12 3000 Bern Zahlbar durch (Name/Adresse)



QR Modul für Vereine



Als Verein oder Spendenorganisation haben Sie einmal im Jahr einen grossen Mitgliederversand. Vielleicht wollen Sie mit dem jährlichen Mitgliederversand auch gleich noch die Spendenbestätigung vom letzten Jahr mitschicken oder zu einer Veranstaltung einladen? Mit dem Versandservice von QR Modul können Sie sowohl persönliche wie auch unpersönliche Beilagen hinzufügen. Diese und viele weitere hilfreiche Funktionen machen Ihren Rechnungsversand mit QR Modul zum Kinderspiel. Denn schliesslich sind es die kleinen Dinge, die eine gute Lösung zur perfekten machen. Die meisten Vereine verzichten auf eine teure Buchhaltungslösung, da die sogenannte «Milch-

büchlerechnung», also die Gegenüberstellung von Ausgaben und Einnahmen, in den meisten Fällen völlig ausreicht. Dadurch kann der Versand der jährlichen Mitgliederrechnungen aber zu einem ungeahnt grossen Aufwand werden. Wenn nämlich Briefe geschrieben, adressiert, gedruckt, verpackt und frankiert werden müssen, ergibt das schnell einmal ein Aufwand von fünf, sechs oder mehr Stunden. Bei mehr als 100 Mitgliedern wird die Arbeit richtig anstrengend. QR Modul hat deshalb ein Angebot speziell für Vereine geschaffen, das die Arbeit wesentlich vereinfacht und den Zeitaufwand auf wenige Minuten reduziert:

- Laden Sie einfach ein Excel mit Ihren Mitgliedern hoch,
- starten Sie unseren benutzerfreundlichen Serienprozess
- und überlassen Sie den Versand unserer Partnerdruckerei oder unserem kostenlosen E-Mailservice.

Damit haben Sie mehr Zeit für das Wesentliche. Ihr(e) KassierIn wird es Ihnen danken! Entdecken Sie jetzt die vielen Vorteile, die QR Modul Ihnen bietet und probieren Sie es bis Ende Monat kostenlos aus!

Gerne beantworten wir all Ihre Fragen unter info@qrm modul.ch. www.qrm modul.ch

Über den Autor



Beni Schwarzenbach
ehemaliger Projektleiter zur QR-Rechnung der SIX Group AG, heute Geschäftsleiter von QR Modul



- einfach
- schnell
- und gratis

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk

Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessiert an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Netzwerk. Sie erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma ein WIR-Konto, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch



www.wir-netz.ch

Gemeinsam
heisst WIR

WIR ne+work

* ein unabhängiges Netzwerk der WIR-Geld Verrechner

Einzigartiges WIR-System

Seit 1934 ist die Komplementärwährung WIR für viele Firmen ein integraler Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeiten in der Schweiz. Für die am WIR-System teilnehmenden Firmen hat das Arbeiten mit WIR viele Vorteile. Mit der Annahme von WIR verschafft sich das KMU einen zusätzlichen Kreis von Kunden, welche auf die Arbeiten und Dienstleistungen einen WIR-Anteil zahlen können. Dieses eingekommene WIR-Geld kann dann wieder unter den Teilnehmern verwendet werden. Somit schliesst sich ein wichtiger Kreislauf der gemeinsamen Wertschöpfung. Die WIR-Networks haben es sich zur Aufgabe gemacht, KMU's bei diesem Kreislauf zu unterstützen.

VORTEILE FÜR MITGLIEDER

WIR-Netzwerk

Wir fördern den Dialog zwischen unseren Teilnehmern, bringen Kontakte zusammen und bieten eine Plattform für die Verwendung von WIR-Geld.

WIR-Support

Plattformen wie WIRmarket, WIR-Expo, WIR-Chat, WIR ONLINE MAGAZIN und unsere Homepage bieten Hilfestellungen für die tägliche Verwendung von WIR.

WIR-Promotion

Wir sind überzeugt vom WIR-System und möchten neue Mitglieder von dieser genialen Idee überzeugen. Ebenfalls vertreten wir die Interessen der WIR-Teilnehmer gegenüber der Bank WIR.

WERDEN AUCH SIE MITGLIED

Unternehmen, Einzelfirmen und Startups können Mitglied werden und mit uns gemeinsam die Komplementärwährung WIR fördern. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und beantworten allfällige Fragen gerne persönlich.

www.wir-netz.ch

GV's der WIR-Networks:

WIR-Network Ostschweiz

Donnerstag, 16. März 2023, Landgasthof "Seelust", Wiedehorn 9322 Egnach

WIR-Network Schaffhausen - www.wir-netz-sh.ch

Donnerstag, 30. März 2023 von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

WIR-Network Graubünden-Südostschweiz - www.wirnetwork-gr.ch

Freitag, 2. Juni 2023, Restaurant Davos-Munts 7146 Vattiz ab 17.00 Uhr

WIR ne+work
Zürich

WIR-BUSINESS-EVENT

Bring mehr als die Bratwurst auf den Grill

und begeistere deine Gäste mit perfekt zubereiteten Grillklassikern!

Wir lernen, wie man mit wenigen Tricks grandiose Gerichte am Grill zaubert und wie man die nächste Grillparty perfekt gestalten kann. Egal ob Burger, Ribs, Huhn oder ein süsses Dessert – nach diesem Kurs bist du ein Profi am Rost!

Wir bereiten gemeinsam ein komplettes Menü am Holzkohle-, Gas- und Elektrogrill zu. So macht geschäftliches Netzwerken noch viel mehr Spass. Die WEBER-Grillprofis der Vanoli AG vermitteln uns nicht nur die verschiedenen Grillmethoden und Rezepte, sie geben gerne auch so manchen Geheimtipp aus ihrem Erfahrungsschatz weiter. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend in besonderer Atmosphäre, an dem wir von Profis lernen und den Grundstein für die Karriere als Grillchefs legen.

Inbegriffen sind alle Speisen (6-Gang-Menü), eine Urkunde, das Rezeptheft und die Grillschürze, sowie Getränke.

Es besteht an diesem Abend auch die Möglichkeit, Grill & Zubehör mit 100% WIR zu kaufen.



Donnerstag, 20. April 2023

Das Programm: 18:00 - Ca. 22:00 Uhr , Grillkurs mit 6 Gang Abendessen

Ort: Vanoli AG, Haushaltgeschäft, Gotthardstrasse 49, 8800 Thalwil

Die Anmeldung: www.wir-netz.ch- support@wir-netz.ch

Die Kosten: CHW 149.- pro Person

WIR ne+work Zürich

WIR-BUSINESS-EVENT

AMMANN MUSIK & PIANOHAUS + AMMANN ERLEBNISREISEN



Mehr über die regionalen
Netzwerke: www.wir-netz.ch



5-tägige Sommerreise

Hotel «Tresa Bay»
Ponte Tresa/TI

Mittwoch, 28. Juni -
Sonntag, 2. Juli 2023

Beschränkte Platzzahl!
Programm unter:
www.wsmarketing-rossrueti.ch



**Pauschalpreis pro Person inkl.
nebenstehenden Leistungen**

CHW/CHF 950.-

TRESA BAY HOTEL

★★★★

6988 Ponte Tresa

Tresa Bay Hotel -
Via Lugano 18 CH- 6988 Ponte Tresa
T +41 916 112 700 - info@tresabay.ch
www.tresabay.ch

Inbegriffen:

- Alle Mittag- und Abendessen - Welcome-Apéro im Hotel
- Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet und exquisite Abendmenüs
- Ausflug Comersee - Fähre nach Bellagio mit Essensgeld
- Besichtigung Schokoland mit Mittagessen auf dem Monte Bré
- Schifffahrt auf dem Lago di Lugano
- Samstag Marktbesuch in Ponte Tresa mit Essensgeld
- Mittagessen auf der Heimfahrt
- Carfahrt mit Ammann Erlebnisreisen

**Mittag- und Abendessen
inbegriffen!**

Alle Getränke gehen zu
Lasten der Reiseteilnehmer

**Gerne
70% WIR**
Infolge Vorreservation
bitten wir um
eine rasche
Anmeldung!

WIR-Network Ostschweiz

Mitglied ja nein

Nichtmitglieder Zuschlag von Fr. 100.- p. Person

Vegetarisch Vegan

Name _____

Vorname _____

Firma _____

PIZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Name _____

Vorname _____

Firma _____

PIZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Anmeldung: Ab sofort bis 31. März 2023 an:
Telefon 071 925 30 35 - Mobile 079 207 81 26 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch



Wer gibt, dem wird gegeben

Geben und Nehmen: die Zauberformel des Netzwerkers – hier am letztjährigen O-Ton-Anlass der Bank WIR mit Giulia Steingruber, Matthias Glarner und Beni Huggel.

Foto: Raffi Falchi

Wer sich auf ein gutes Netzwerk verlassen kann, ist weniger anfällig in einer Krise. Das Netzwerk stärkt die Resilienz – deshalb lohnt es auch, sich schon früh ein gutes, verlässliches Netzwerk aufzubauen.



Herausforderungen gehören zum Geschäftsalltag. Unternehmerinnen und Unternehmer sind es gewohnt, schwierigen Situationen mit einem positiven Mindset zu begegnen und sie aktiv anzugehen.

In einer solchen Situation wünscht man sich oft Unterstützung von anderen. Diese Unterstützung kann sehr vielfältig sein: Ratschläge und Tipps, Aufträge, Kunden, Weiterempfehlungen, Kontakte zu den richtigen Personen oder vielleicht sogar finanzielle Hilfe.

Wer sich dann auf ein solides Netzwerk verlassen kann, darf sich glücklich schätzen.

Geben und Nehmen: Die Zauberformel des Netzwerkens

Der Aufbau eines starken Netzwerks geht nicht von heute auf morgen, denn Beziehungen müssen nicht nur aufgebaut, sondern auch gepflegt werden. Sie sind geprägt von gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Die Betonung liegt auf «gegenseitig» – das Geben und Nehmen sollte ausgeglichen sein.

Um sich irgendwann auf sein Netzwerk verlassen zu können, lohnt es sich deshalb, in Vorleistung zu gehen. Der US-amerikanische Social-Media-Stratege Mike Sansone hat diese Vorleistung in seiner 70-20-10-Regel – ich nenne sie gerne «Zauberformel des erfolgreichen Netzwerkens» – folgendermassen beschrieben:

- **70 Prozent** der Zeit investiert man, um andere zu unterstützen. Damit man das tun kann, muss man auch wissen, was andere suchen. Was mögen sie? Was interessiert sie? Hat man das rausgefunden, muss man sie mit viel Energie unterstützen. Je mehr sie die diese Hilfe wahrnehmen, desto mehr werden sie einem vertrauen – ohne Vertrauen wird nie eine Beziehung entstehen.
- **20 Prozent** der Zeit verwendet man darauf, sich bei den Netzwerkpartnern bekannt zu machen. Dabei geht es darum, die eigenen Werte zu vermitteln und mit ihnen über das zu sprechen, was einem selbst wichtig ist. Das können auch Gespräche über Kinder, über Fussball oder über einen aktuellen Kinofilm sein. Es geht hier also (noch) nicht ums Geschäft, sondern nur darum, einander kennenzulernen. Das stärkt das Vertrauen – und Geschäfte macht man lieber mit Leuten, denen man vertraut.
- Nur die letzten **10 Prozent** der Zeit nutzt man, um den anderen zu sagen, wo man selbst Unterstützung benötigt. Wenn die Netzwerkpartner gemerkt haben, dass man selbst Zeit und Energie reinsteckt, ihnen zu helfen, werden sie auch bereit sein, dasselbe zu tun.

Dieses Rezept ist eigentlich nichts Neues: Schon in der Bibel steht ja bekanntlich «Geben ist seliger denn Nehmen» (Apostelgeschichte 20,35).



Netzwerken am Netzwerkanlass der WIR-Expo 2021.



Fotos: Natalie von Harscher

Potenzielle Netzwerkpartner kennenlernen

Um sich ein Netzwerk aufbauen zu können, muss man zuerst in Kontakt mit interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern kommen. Das ist im hektischen und kurzlebigen digitalen Zeitalter gar nicht so einfach.

Es gilt, die Möglichkeiten zu nutzen, die sich anbieten. In Frage kommen unter anderem Teilnahmen an Events, Besuche von Messen oder Schulungen, aber auch die Präsenz und Interaktion auf elektronischen Plattformen wie LinkedIn oder Xing. Nicht alle Möglichkeiten sind gleich Erfolg versprechend, wobei der Erfolg auch massgeblich von der eigenen Persönlichkeit und Kontaktfreudigkeit abhängt.

Wer sich intensiv dem Netzwerkaufbau widmen möchte, ist in einem Business-Netzwerk wie zum Beispiel WIR gut aufgehoben. Hier treffen sich Gleichgesinnte: KMU-Inhaberinnen und -Inhaber, die ihr Netzwerk ausbauen möchten und bereit sind, sich gegenseitig zu helfen.

WIR – zuerst (aus-)geben verspricht Erfolg

Im WIR-Netzwerk arbeiten KMU und Gewerbetreibende zusammen, weil sie sich bewusst sind, dass sie gemeinsam stärker sind. Weil sie wissen, dass ein funktionierendes Netzwerk im Wettbewerb ein grosser Vorteil ist – auch im Verdrängungskampf gegen Grossunternehmen und ausländische Billiganbieter.

Was das WIR-Netzwerk einzigartig macht, ist die Komplementärwährung WIR. Sie hält die Teilnehmer zusammen, weil WIR nur innerhalb des Netzwerks eingesetzt werden kann. So wird die Solidarität unter den Netzwerkkern gefördert – eine Solidarität mit System.

Auch für das WIR-Netzwerk gilt: Erfolgreich ist, wer andere unterstützt. Indem man Produkte und Dienstleistungen mit einem Anteil WIR kauft, unterstützt man andere KMU. Gleichzeitig schafft man sich selbst die Möglichkeit, Produkte innerhalb des Netzwerks anzubieten und so neue Kunden zu gewinnen und den Umsatz zu erhöhen. So entsteht ein Kreislauf im Netzwerk. Ausgegebenes Geld kommt wieder zurück – quasi als Gegengeschäfte mit System.

Das Erfolgsrezept im WIR-System gleicht also – Sie erinnern sich – der «Zauberformel des erfolgreichen Netzwerkens».

WIR-Networks auch physisch

Netzwerken funktioniert am besten, wenn man sich in die Augen schauen kann. Die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen und kennenzulernen, wird im WIR-Netzwerk deshalb grossgeschrieben. Die Bank WIR organisiert regelmässig Anlässe, wo sich Unternehmerinnen und Unternehmer treffen und austauschen können.

Zudem organisieren acht unabhängige Vereine lokale Austauschplattformen, an denen sich die WIR-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer kennenlernen, vernetzen und miteinander Geschäfte abschliessen können. Nicht selten entstehen hier sogar Freundschaften fürs Leben.

● Claudio Gisler

MINI-KRIMI



© Balla/DEKE

Eine grosse Familie

Lauren hatte gerade die Tische für das Abendgeschäft eingedeckt und freute sich auf einen weiteren erfolgreichen Tag in ihrem nagelneuen Restaurant, als er hereinkam: Ende 30, Dreitagebart, dunkler Anzug, teure Luxusuhr. Sein Wagen mit schwarz getönten Scheiben stand vor ihrem Lokal im Halteverbot. Ein junger Kerl wartete am Steuer. „Ich wollte mich gern mit Ihnen bekanntmachen“, sagte er mit heiserer Stimme und setzte sich mit wichtiger Miene an einen Tisch. Dabei gerieten zwei Weingläser ins Schwanken und klirrten zu Boden. „So ein Pech. Nach einer Neueröffnung muss man ja sehr aufs Geld achten und selbst ein kleiner Schaden tut schon richtig weh.“ Lauren verfolgte stumm, wie er eine Zigarette hinter seinem Ohr hervorzog und anzündete. „Emmett Hernandez?“, fragte sie. „Wunderbar!“, er klatschte gespielt begeistert in die Hände, wobei ihm die Zigarette auf den Tisch fiel und einen wüsten Brandfleck hinterließ. „Sie kennen

mich also. Sie wissen dann sicher auch, dass Sie sich gegen ungeschickte Gäste wie mich versichern können und ich Ihnen dabei gern behilflich bin, Miss Smith.“ Lauren wusste es.

Gleich nach der Eröffnung des Restaurants hatten sie es ihr erzählt. „Emmett Hernandez gehört zu einer grossen Sippe, die oben auf den Hills wohnt. Er kassiert Schutzgelder.“ So sagten es der Friseur gegenüber, der Galerist an der Ecke, der Bäcker nebenan und noch viele andere. Einmal im Monat kamen Emmetts Männer oder er selbst vorbei und kassierten einen stattlichen Betrag, damit nicht Schaufenster eingeschlagen, Einrichtungen zerstört, Kunden belästigt und vergrault wurden. Den Laden der Metzgerin Wilson hatten sie so zugerichtet, dass sie direkt dichtmachen musste. Und ihr Mann war bei dem Überfall auch nicht ganz ungeschoren davongekommen. „Meine Familie und ich sorgen gern für Ihre Sicherheit! Ihr schmuckes, kleines Lokal liegt Ihnen doch bestimmt sehr am Herzen“, bemerkte

Emmett mit schleppendem, nachlässigem Tonfall. Er griff nach einem goldverzierten Kästchen in seiner Jacke und zog eine weitere Zigarette daraus hervor. Lauren nahm sie ihm – nach außen gelassen, aber innerlich bebend – aus der Hand. „Ich mache Ihnen ein Gegenangebot“, sagte sie. „Wir Ladeninhaber hier in der Third Street haben uns unterhalten. Wir wissen, wo Sie leben, Hernandez! Ihre Villa oben auf den Hills mit den drei Bädern, dem Heimkino und dem Tennisplatz im Garten. Ihr Bruder, Ihr Schwager und Ihr Cousin leben in der Nähe, in diesen Poolhäusern nur etwas unterhalb. Eine wirklich reizende Familie haben Sie – und so eine attraktive Freundin.“ Sie zog ihr Handy heraus und zeigte ihrem Gast ein Foto. „Das ist sie, nicht wahr? Florence, wenn mich nicht alles täuscht. Sie liebt es ja über alles, sich am Pool den einen oder anderen Cocktail schmecken zu lassen.“

Emmetts Gesicht wurde starr. „Sehen Sie, wir sind viele! Kindermädchen, die oben auf den Hills arbeiten, Putzkräfte, die dort saubermachen, Köche und Bäcker, die die Speisen zubereiten, Friseur, Masseure, Inneinrichter, die ins Haus kommen – und die sich ab jetzt darum kümmern werden, dass Ihnen und Ihren Lieben nichts passiert. So wird Ihre geliebte Florence ihre Cocktails immer gut vertragen.“ Emmett schaute sie zornig, aber auch verunsichert an. Sein Blick wanderte durch das Restaurant nach draußen, wo gegenüber der Friseur in der Tür seines Ladens stand und der Bäcker seine Außenauslage einräumte. „Wir sind wie eine große Familie“, sagte Lauren lächelnd. „Mit Müttern, Vätern, Schwestern und Brüdern, die überall arbeiten. Verstehen Sie, was ich meine?“

H.P. Karr/DEIKE

WIR ne+work

Werden Sie Mitglied vom WIR-Network.
Mehr Infos unter:

www.wir-netz.ch

WIR ne+work

LUEG EMOL...



Senden Sie uns ein kurzes E-Mail mit den Kontaktdaten bis 16. März 2023 an: wsonderer@bluewin.ch
(Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)

Haben Sie sich erkannt?

Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom Boutiquehotel Thessoni classic in Zürich-Regensdorf

Thessoni

— classic & home —

Boutique-Hotel
Thessoni classic Zürich

Eichwatt 19
8105 Zürich-Regensdorf
T +41 44 870 88 88
F +41 44 870 88 99
info@thessoni.com
www.thessoniclassic.com



Schnappschuss des Monats

Mit dieser neuen Rubrik «Schnappschuss des Monats» haben außergewöhnliche Bilder aus der WIR-Welt ab sofort einen festen Platz in unserem WIR ONLINE MAGAZIN. Gezeigt werden Fotos, die das gewisse Etwas haben, tolle Momentaufnahmen darstellen, Eindrücke, Begegnungen und Emotionen zeigen – Bilder eben, bei denen man einfach hängen bleibt.

Ganz sicher schlummern so einige tolle Momentaufnahmen auf den Fotoapparaten und Handys von WIR'lern vor sich hin. Senden Sie ihre Bildvorschläge per E-Mail an: wsonderer@bluewin.ch.

Voraussetzung für die Auswahl als «Schnappschuss des Monats» ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein Bezug zur WIR-Verrechnung. Aus den Aufnahmen kürt die Bildredaktion einmal im Monat ein beson-

ders gelungenes Bild zum «Schnappschuss des Monats». Wir freuen uns auf viele tolle Schnappschüsse aus der WIR-Welt.

Wir honorieren jede veröffentlichte Einsendung in dieser Rubrik mit einem WIR-Betrag von CHW 50.00

WIR ONLINE MAGAZIN Nächste Ausgabe: 20. März 2023

WIR-MESSE



partner

Ostschweiz

Sonntag,
16. April 2023

10.00 bis 18.00 Uhr

Stadtsaal

9500 Wil/SG

**Gratis Eintritt
Über 50 Aussteller**



partner

WIR ne+work

**Die
Messe
für alle!**

Von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

AUS

STADTSAAL WIL

IRKHAUS KINO RESTAURANT EVENT KONGRESS THEAT

Impressionen WIR-Tischmesse Ostschweiz 2020 in Wil/SG



Wettbewerb mit tollen Preisen

#WIRMESSEOSTSCHWEIZ



Messebroschüre hier anklicken und geniessen!

Informieren Sie Ihre Kunden, Freunde und Kollegen vorab oder am Messetag über Social Media, E-Mail oder andere Kanäle.



Hier QR-Code scannen

#WIRMESSEOSTSCHWEIZ

Herzlich willkommen an unserer WIR-Messe Ostschweiz im Stadtsaal in Wil/SG. Machen Sie mit an unserem Besucherwettbewerb. Zeigen Sie uns, wie Sie Ihre Freunde und Kollegen zur Teilnahme an der Messe motivieren und gewinnen Sie tolle Preise!

So funktioniert es:

Poste einen Beitrag mit dem Hashtag #WIRMESSEOSTSCHWEIZ auf den gängigen Social-Media Kanälen. Die glücklichen Gewinner unserer tollen Preise werden aus den öffentlich sichtbaren Beiträgen ausgelost.

Preise:

1. Preis: **Zentra-Shop Shopping-Gutschein im Wert von Fr. 500.-** (www.zentra-shop.ch)

2. Preis: Ein „WoodRider“ Kinderlaufrad von Weber Holz in Kirchberg

3. - 5. Preis: Ein **Gutschein für ein exklusives Abendessen** für zwei Personen in einem der besten WIR-Restaurants der Region.

6. - 10. Preis: **Produkte aus der Design-Manufaktur** von Ralph Weber Design

11. - 15 Preis: **Geschenkgutschein** für den Familien- und Freizeitberg Kronberg

Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und auf unseren Social-Media-Kanälen und im WIR ONLINE MAGAZIN bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück beim Wettbewerb!

Ihr Veranstalterteam der WIR MESSE Ostschweiz
Alle Infos unter: www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR-MESSE WIL - PARTNER HOTEL



- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

**Für Aussteller
 an der
 WIR-MESSE
 gerne
 100% WIR!**



WIR-MESSE WIL - PARTNER HOTEL

münchwilenhotel



Profitieren Sie von 100% WIR bei Direktbuchung im Hotel auf den Normalpreis Zimmer-Frühstück.

Geniessen Sie die Schönheit des Hinterthurgaus und verbringen Sie einen entspannten Aufenthalt im modernen Businesshotel Münchwilen mit täglich reichhaltigem Frühstücksbuffet.

Doppelzimmer zur Einzelnutzung **ab CHF 145.-**

Doppelzimmer **ab CHF 210.-**



Hotel **Münchwilen****** | Schmidstrasse 5 | 9542 Münchwilen bei Wil
 info@hotel-muenchwilen.ch | Tel. +41 71 969 31 31 | www.hotel-muenchwilen.ch

WIRpay-App: Zahlen leicht gemacht

Als WIR-Kunde verfügen Sie mit dem WIR-KMU-Paket jederzeit über ein ganzes Bündel aus digitalen und analogen Vorteilen – darunter auch die Zahlungsmöglichkeit WIRpay.

Die kostenlose WIRpay-App gehört auf das Smartphone jedes WIR-Kunden: Sie erlaubt das rasche Ausführen und Empfangen von Zahlungen in WIR und CHF. Dazu braucht es jeweils nur eine einzige Transaktion, und die Beträge werden sofort verbucht. Über die App können Sie sich auch jederzeit über Ihre Kontosaldis und frei verfügbaren Beträge informieren.

Bezahlen an Messen oder in Läden...

Wählen Sie in der WIRpay-App die Funktion "Bezahlen" und geben Sie den Namen des Verkäufers, den Betrag und den WIR-Anteil ein. Klicken Sie auf "Zahlung ausführen" – fertig!



WIR-MESSE

WIR partner Ostschweiz

**Sonntag,
16. April 2023**
10.00 bis 18.00 Uhr
**Stadtsaal
9500 Wil/SG**

...bezahlen im WIRmarket...

Der WIRmarket-Eintrag jedes WIR-Kunden

ist mit einem QR-Code versehen. Um einem Geschäftspartner WIR- und CHF-Beträge via WIRmarket zu überweisen, wählen Sie in der WIRpay-App auf Ihrem Smartphone die Funktionen „Bezahlen“ und „mit QR-Code“. Im WIRmarket können Sie nun den QR-Code Ihres Geschäftspartners einscannen, den Betrag eingeben und die Zahlung ausführen – schnell, einfach und sicher.

...und im E-Commerce

Sie haben einen Web-Shop? Dann können Ihre WIR-Kunden ebenfalls mit WIRpay bezahlen, vorausgesetzt, Sie haben die Paymentlösung des Schweizer Zahlungsanbieters Payrex in Ihren Webshop eingebunden.

Mehr zur WIRpay-App und ihrer Anwendung finden Sie hier:

wir.ch/wirpay

Und hier finden Sie alles zum Thema WIR-KMU-Paket: wir.ch/kmu-paket

WIR-MESSE

WIR partner Ostschweiz

**Sonntag,
16. April 2023**
10.00 bis 18.00 Uhr
**Stadtsaal
9500 Wil/SG**

AUGEN WIR ne+work AUF UND GEWINNEN!



In dieser Ausgabe findest Du das oben abgebildete WIR-Ne+work-Logo. Solche Logos sind im ganzen Magazin verteilt. Zähle alle Network-Logos und maile die richtige Anzahl mit Deinen Kontaktdaten und dem Vermerk «WoodRider» an: wsonderer@bluewin.ch

Gewinne ein **Kinder-Laufrad «WoodRider»** von Weber Holz in Kirchberg

WoodRider

- Sitz und Lenker in Buche
- Stabile Konstruktion aus Birkenspertholz und Buche, geölt mit Hartöl
- Sitz in der Höhe stufenlos verstellbar
- Wartungsfreie Radlager, Eisenteile alles rostfrei InOX
- Stabile Pneu luftbereit mit Ventil/Schlauch
- Höhe: ca. 60cm
Länge: ca. 90cm
Breite: ca. 40cm
- Preis WoodRider **329 CHF**

Auf Wunsch lasern wir gerne einen Spruch, Name etc. auf das Laufrad, ab 25.00 CHF/Stück

weberholz
ZIMMEREI SCHREINEREI PLANUNG

Für Kinder ab 2-6 Jahren geeignet

Unter allen richtigen Lösungen entscheidet das Los!

WIR ONLINE MAGAZIN

Das unterhaltsame WIR-MAGAZIN für die ganze Familie

- Events
 - Rückblicke
 - News
- zu den **WIR-Ne+works** lesen Sie **2x monatlich** in der **Hauptausgabe** sowie in der **aktualisierten Reminder-Ausgabe**



WSmarketing - Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35 - 9512 Rosstrüti
T 071 925 30 35 - M 079 207 81 26
wsmarketing@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR ne+work

Die Wölfe sind da



Die Wölfe sind da „Huuuuuuuuuh huuuh auuh uu!“ Der Wolf schleicht sich hinein in unser Leben. Es gibt Jubel darum und Geheule. Eröffnen wir unseren Artikel daher mit seiner Stimme und der Darstellung einer Wolfsbegegnung. Mit müden Schritten schleppt sich Till um zwei Uhr nachts über den menschenleeren Marktplatz einer Kleinstadt. Till ist Bäckergehilfe, müssen Sie wissen, und kein Kind von Traurigkeit. Er hat an diesem Abend ein veganes Mahl genossen: diverse Hopfensmoothies und zum Nachspülen einen Himbeergeist. Vielleicht waren es auch zwei. In dieser Nacht jedenfalls rasseln einige Geister durch seinen Schädel. Nur beinahe rennt er gegen den Stadtbrunnen, kriegt gerade noch die Kurve. Mit einem Mal hat er Angst, obwohl er nicht weiß, weshalb. Er beschleunigt seine Schritte. Abrupt bleibt er stehen. Vor ihm, was ist das? Es

sieht aus wie ein Husky. Till wischt sich über die Augen und schluckt. »Alter Lachs!«, sagt er zu sich, »ich muss mich zusammenreißen. Das ist ein ... Wolf!« Schlagartig ist er hellwach. Das Tier steht zehn Meter entfernt. Es verharrt und blickt ihn an. Ohne nachzudenken, zieht Till sein Smartphone aus der Hosentasche und knipst drauflos. Das leise Klicken hallt über den ganzen Marktplatz. Gelbe Augen starren ihm direkt ins Gesicht. Till hält den Atem an, traut sich nicht, auf die Videofunktion zu tippen, aus Furcht, die Stille erneut zu durchbrechen. Er meint, ein leises Hecheln zu vernehmen. Panik überfällt ihn. Ein Zittern durchläuft seinen Körper. Der Wolf riecht ihn, seine Bewegungen signalisieren Gefahr. »Er kommt. Ich muss mich groß machen!«, denkt Till an die Verhaltenstipps, die er irgendwo für Tierbegegnungen gelesen hatte. Er reißt den Reißverschluss seines

Blousons auf und hält den Stoff breit auseinander. So geht er langsam auf den Wolf zu. »Hey!«, ruft er laut, ist jetzt nur noch fünf Meter von dem Tier entfernt. Der Wolf dreht seinen Kopf nach links und sieht sich um. Dann läuft er so rasch fort, dass Till meint, einer Halluzination zum Opfer gefallen zu sein. So oder ähnlich, verehrte Leserin, verehrter Leser, könnte Ihre Begegnung mit einem Wolf ablaufen – ohne Ihnen unterstellen zu wollen, dass Sie nachts himbeergeisttrunken gegen Zierbrunnen laufen. Einst wie heute polarisiert der Wolf die Menschen. Er nähert sich den Innenstädten, ist zurückgekehrt in die Zivilisation, wo Jäger ihn längst für ausgerottet hielten. Jahrhundertlang gab es bei uns keine Wölfe mehr, weil sie vom Menschen gejagt wurden. Doch in Kriegszeiten, als die Bevölkerung genug damit zu tun hatte, sich selbst umzubringen, verbreiteten sich die

Wölfe ungehindert. In Nachkriegszeiten setzten die Vernichtungsfeldzüge gegen die Wölfe erneut ein. Dieses Muster lässt sich vom Dreißigjährigen Krieg bis zu den Weltkriegen analysieren. Heute beweist sich der Staat nicht mehr darin, den Wolf zu vernichten, sondern ist vielmehr damit beschäftigt, die rivalisierenden Interessengruppen für und gegen das Raubtier zu einer Einigung zu bewegen. Das nutzt dem schlauen Wolf, der sich rasant vermehrt: Jedes Jahr wächst die Population in Deutschland und im Alpenraum exponentiell durchschnittlich bis zu etwa 30 Prozent. Auf rasante Weise erobert er angestammte Lebensräume.

Der Wolf heult also mitten unter uns. Wenn Sie nun sagen, das weiß ich seit Langem, und dabei an Ihren Kollegen denken, der Ihnen mit seinem unstillbaren Ehrgeiz den

begehrten Job entrissen hat, liegen Sie knapp daneben. Hier ist die Rede von *canis lupus lupus*. Erschrecken Sie nicht: Der Wissenschaft halber erklären wir die Unterschiede zwischen reinrassigen Wölfen und Hybriden, Wolfs-Hund-Mischlingen, damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun hatten, wenn Sie rot erregt nach einem wilden Waldspaziergang Ihrem Nachbarn das Märchen vom bösen Wolf erzählen: Der Europäische Grauwolf hat kurze, abgerundete Ohren, die seitlich am Kopf sitzen. Ihm fehlt der sogenannte Aalstrich, ein dunkler, senkrecht über die Stirn verlaufender Fellstreifen, wie ihn Hunde aufweisen. Wölfe halten Hals und Kopf tief auf Schulterhöhe in einer Linie mit der Rückenwirbelsäule. Jedes Hochrecken des Kopfes etwa beim Heulen ist ein Überstrecken. Der Bauch eines wilden Hundes hängt tief herunter, während beim Wolf Bauch- und Rücken-

linie eine Parallele bilden. Der Körperumriss eines Wolfes gleicht nicht einem Quadrat, sondern einem liegenden Rechteck. Seine Rute ist um ein Drittel kürzer als die eines Hundes, gerade gewachsen und wird schräg nach unten getragen. Sein Gang ist leichter und federnder als der eines Hundes. Die Vermischung von Wölfen mit Hunden ist ein Problem. Ein Hybrid hat Menschen gegenüber oft weniger Scheu und neigt eher zu aggressivem Verhalten. Ob ein Hybrid den gleichen Schutzstatus hat wie ein reinrassiger Wolf, ist Teil der Diskussion in ganz Europa.

Man kann ohne Zögern behaupten: Der Wolf verändert unser Leben. Die stürmische Wiederausbreitung des Rückkehrers ist für Naturschützer ein Grund zum Feiern. Sie begrüßen den Wolf als Heilsbringer einer angeblich unberührten Wildnis und ignorieren dabei gern, dass es das reichlich gedeckte Büfett der Landwirte oder unsere im Wald zurückgelassenen Lebensmittel sind, welche den Wolf anlocken und verhaltensauffällig werden lassen. Mikroelektronisch verstrahlte Urbans lieben den Wolf, lässt sich doch bei einem Glas Roten über das Thema genauso leicht diskutieren wie über Digital Detox.

Die Wolfsjagd ist in vielen Ländern illegal. Umkommen tun Wölfe oft auf eine profane Weise: Man findet sie totgefahren am Rande der Autobahnen. Das EU-Recht schreibt einen strengen Artenschutz vor. Je nach Landesrecht werden die Voraussetzungen für die Aufnahme des Wolfes ins offizielle Jagdrecht oder in Einzelfällen für eine sogenannte Entnahme, einen legalen Abschuss, geprüft. Das verhaltensauffällige Leittier eines Rudels zu töten, kann sinnvoll sein, wenn die Gefahr besteht, dass das Reißen von Rindern und das Überwinden von Elektrozäunen an andere Rudelmitglieder weitergegeben werden. Wie also reagieren? Am besten machen wir es wie Till: Nähern wir uns dem Wolf mit respektvoll geöffneten Armen und einem dreifach gedoppelten „Hey!“.

Wogersien/DEIKE



Einzigartigkeit einfach und wirksam schützen

100% WIR

Marken sind wichtige Wertfaktoren.
Schützen Sie Ihren Firmennamen sowie Produkt-/ Dienstleistungsnamen als Marke.
Markenschutz für 10 Jahre ab CHW/CHF 1'067*
* CHF 550 amtliche Gebühren, Rest mit 100% WIR



WWW.MARKENREGISTRIERUNG.CH

Wir beraten Sie gerne: 044 370 20 20

Fahrzeug abstellen	künstliche Zahnfüllung	Dienstgrad	Leiter eines grossen Betriebs	▽	▽	höchste einstellige Zahl	Zitterpappel	▽	einfarbig	Schweiz. Mundart: Sänger, † 2017	grösste Stadt Malawis	▽	ägypt. Gott von Heliopolis	▽	orientalische Märchenfigur	feucht-warmer Wind auf Mallorca
▷	▽	▽							Fahrkarte zum halben Preis	▷					▽	▽
rote Beete			eh. Skirennfahrer (Bernhard)	▷					Kartoffelkuchen		Westbündner Alpen	▷				
▷						altersbedingte Hautfalte		Gemeinde im Kanton Thurgau	▷				Multiplikationszeichen	▷		
▷			Rückbuchung		Winzer	▷							Einzelmusiker	▷		
Schweiz. Autor, † 1957		Stillstand im Verkehr	▷					persönliches Fürwort (3. Fall)	▷		Seemannsgruss		lateinisch: so!	▷		
Schweiz. Musiker (DJ ...)	▷							feuerfestes Mineral		Ort am Bodensee	▷					Volksbefragung
▷					geistliches Gericht im MA.		Verbrennungsrückstand	▷					hellhaarige Menschen		engl. Abk.: Limited Edition	
hinauf	Stadtteil von Berlin	Lebensunfähigkeit		Nebenfluss der Saane	▷					asiat. Nasentilopen		Schweiz. Künstler, † 1994 (Max)	▷			
Vorn. des Mathem. Bernoulli, † 1782	▷						Ostseehafenstadt			Stausee bei Einsiedeln	▷					
Dauerbezug (Kw.)	▷			Insel vor Athen		altindische heilige Schrift	▷				Mitgliederversammlung	▷			eine Jahreszeit	
Basler Komponist, † 1942			Kleinstadt im Kanton Zürich	▷								Kraftfahrzeug (Kw.)		italienisch: ja	▷	
▷					Himmelsrichtung	▷			Lautstärke-mass		spanischer Abschiedsgruss	▷				
▷					Drüsenabsonderung		Berg in Graubünden: Piz ...	▷						europäische Völkergruppe		
eh. Name des HCL-Stadions			Likörgewürz	▷		dt.-schweiz. Industrielenkerbe †	▷				allgemein bekannt		Schweiz. Aktienindex (Abk.)	▷		
Manege	Wirklichkeit	Dorfwiese	▷					einer der Argonauten (Sage)		Huhn (als Speise)	▷					
▷	▽				französischer Weinbrand	▷		Autoreifen	▷			russischer Monarch	▷			Schurke (ugs.)
Fussgängerbrücke		Hirtenflöte		Zirbelkiefer	▷					Schweiz. Bahngesellschaft	▷		Impfstoffe		schaffen, vollbringen	▷
▷		▽								Teil der Bahnanlage	▷		Musikzeichen im Psalm	▷		
Nebenfluss des Rheins (Jura)			Dienststelle	▷				Notwendigkeit	▷	Ort an der Gotthardlinie	▷					
▷					US-Bundesstaat		akustische Kunst	▷					ekelhaft, gemein		Initialen der Allende	▷
Gliedstaat der Schweiz. Eidgen.			runde Schneehütten	▷						deutsche TV-Anstalt (Abk.)	▷	Schweiz. Schriftsteller, † 1972	▷			
▷						eh. engl. Münzeinheit (Abk.)		Fremdwortteil: gegen	▷				Fachhochschule (eh. Abk.)	▷		
▷			Ort im Bezirk Schwende (AI)	▷										frühe semit. Bez. für Gott	▷	
Ort im Kanton Wallis		oberster Gebäudeteil	▷					Abk.: an der Limmat	▷			Fluss zur Aare	▷			

Oldtimer und Jungvermählte hoch über dem Zürichsee

Mit dem Landgasthof Hasenstrick wurde vor wenigen Jahren ein beliebtes Ausflugsziel im Zürcher Oberland zu neuem Leben erweckt. 2023 stehen mehrere Grossanlässe auf dem Programm.

Am 10. April ist es wieder so weit: der «Hasenstrick» wird von rund 1000 Oldtimern in Beschlag genommen.

Fotos: zVg



Die «Schüür» ist hochmodern ausgebaut.



Das Chalet «Hasenhütte» steht ebenfalls für Anlässe zur Verfügung.



Das gemütliche Restaurant.

Von Hinwil, dem Hauptort des gleichnamigen Bezirks ganz im Osten des Kantons Zürich an der Grenze zu St. Gallen, geht die Strasse stetig bergauf. Im Sommer ist die Strecke bei ambitionierten, gut trainierten Radfahrern beliebt. Bald öffnet sich die Landschaft, und eine unglaubliche Aussicht breitet sich vor einem aus: im Süden auf den Zürichsee und seine dahinter liegende Hügelkulisse; im Osten auf die mächtige Kette der Alpen. Auf rund 700 Metern über Meer am Fusse des Bachtels in der Gemeinde Dürnten angekommen, kehrt man gern im Landgasthof «Hasenstrick» ein, dessen Tradition fast 200 Jahre zurückreicht. Begonnen hatte er als Bauernhof. Später wurde er zum Kurhaus, dann zum Gastronomiebetrieb.

Als Erstes fallen die riesigen Flächen vor und neben dem stattlichen Gebäude auf: ein Parkplatz für insgesamt 150 Autos, Wohnmobile und Lastwagen; eine grossflächige, leicht abfallende Wiese, auf der bis 2009 während mehr als 60 Jahren Flugzeuge der Fluggruppe Hasenstrick starteten und landeten; daneben ein sehr gut bestückter Kinderspielplatz, denn gerade für Familien mit Kindern ist der «Hasenstrick», weit ab von den Gefahren des Strassenverkehrs, ein idealer Ausflugsort.

Eine der grössten Aussichtsterrassen

Vor dem Haus schliesslich befindet sich eine der grössten Aussichtsterrassen im Züribiet mit Platz für 130 Gäste. Trotz dieser Kapazität sollte man seinen Tisch an sonnigen Tagen rechtzeitig reservieren, rät Mustafa «Musti» Baskapan: «Die Terrasse füllt sich jeweils schnell!»

Baskapan aus Winterthur führt den traditionellen Gasthof seit 2019. Zuvor war er unter anderem Betreiber einer Tankstelle mit Imbiss in Winterthur gewesen. Vor zweieinhalb Jahren stiess auch sein Cousin Sahin Albas aus Münster im deutschen Westfalen dazu, der in Düsseldorf als Unternehmensberater gearbeitet hatte. Auch Baskapans Schwester ist im Hotel tätig, und er selber lebt mit seiner Frau und drei Kindern im Kindergarten- und Schulalter in einer Wohnung im Haus. Wenn Musti Baskapan und Sahin Albas betonen, dass es sich um einen familiär geführten Betrieb handle und dass die Gäste das auch spüren sollten, so nimmt man ihnen dies ohne Weiteres ab.

Bevor Baskapan und Albas übernahmen, hatte der «Hasenstrick» Jahre des Niedergangs erlebt. 2016 kaufte ihn die Agensa AG aus einer Konkursmasse. Die Agensa AG mit Sitz in Wangen ZH ist eine grosse Firma für die Entwicklung und Realisierung von Immobilien, vor allem Wohngebäuden, und als Total- und Generalunternehmung sowie als Immobilienbewirtschafterin tätig. Bis zur Wiedereröffnung 2018 und nochmals während der Covid-Pandemie investierte die Agensa AG Millionen in den «Hasenstrick», um ihn auf den neuesten Stand zu bringen.



Die Aussichtsterrasse gehört zu den grössten im Züribiet.



Die Aussicht auf die Alpenkette ist spektakulär, auch wenn der Zürichsee unter dem Nebelmeer liegt.



Ein Tagungsraum im «Hasenstrick».



Es stehen 50 Betten in 27 Zimmern zur Verfügung.



Alles bereit für ein Bankett.

Rezeption mit Panoramasiht

Im Hauptgebäude befinden sich die Rezeption, von der aus der Gast mit einer Panoramasiht über den Zürichsee begrüsst wird. 27 Hotelzimmer mit insgesamt rund 50 Betten im Dreisterne-Segment und 12 Personalzimmer, die Hauptküche und mehrere Tagungs- und Bankett-räumlichkeiten sind ebenfalls im Haupthaus, das aus mehreren Epochen stammt und mehrmals aus- und umgebaut wurde. Im gemütlichen Restaurant und auf der Terrasse werden klassische Gerichte wie Cordon bleu, Hackbraten, Zürcher Geschnetzeltes, Kalbsleber und Egli-Chnusperli serviert.

Vor allem im Sommer hat die Küchenmannschaft alle Hände voll zu tun: «An guten Sonntagen servieren wir 400 bis 500 Mahlzeiten», sagt Musti Baskapan. «Am letzten Muttertag hatten wir allein über Mittag 280 Gäste.» Die Qualität der weitgehend hausgemachten Küche werde auch bei Grossandrang gewährleistet, betont er.

Disco im Hangar

Als Nebengebäude werden die hochmodern ausgebaute «Schüür» und das Chalet «Hasenhütte» genutzt. Der Hangar aus den 1980er-Jahren für ehemals bis zu sechs Kleinflugzeuge dient als Eventlokal und manchmal als Disco. «Wir können Lokalitäten für bis zu 120 Personen anbieten», sagt Musti Baskapan dazu. Aber auch eine Kleingruppe ist hier gut aufgehoben. In der «Hasenhütte» zum Beispiel war bei unserem Besuch für acht Personen aufgedeckt.

Der «Hasenstrick» wird sowohl für Seminare und Firmenmeetings als auch für private Anlässe genutzt: Taufen, Hochzeiten, Abdankungen, Geburtstage. «Wir richten jedes Jahr 40 bis 45 Hochzeiten aus», sagt der Pächter: «Am Spitzentag im Jahr 2022 feierten drei Hochzeitsgesellschaften gleichzeitig, ohne dass sie einander in die Quere kamen.»

Diner im Wohnmobil

Natürlich erlebten auch die beiden Cousins die harte Zeit des Corona-Lockdowns. Immerhin regte das den Innovationsgeist an: Als die Restaurants geschlossen waren, organisierte man Wohnmobil-Diners. Gäste reisten in ihren Campingbussen an; die «Hasenstrick»-Crew servierte ihnen die Mahlzeiten im Fahrzeug. Dabei wurde der Gast behandelt, «als sässe er bei uns im Restaurant». Das heisst: Die Tische wurden schön gedeckt und dekoriert mit Tischtüchern, Geschirr, Besteck und Gläsern.

Das Angebot fand Anklang: An den besten Tagen standen 50 bis 60 Wohnmobile auf dem Parkplatz, und bis zu 150 Gäste wurden gepflegt.

Corona ist Vergangenheit, hoffentlich für immer. Dank Kurzarbeitsgeldern überlebte der «Hasenstrick», ohne Personal entlassen zu müssen – im Winter werden rund 12 Personen beschäftigt, im Sommer 30 bis 35. Zudem reduzierte die Agensa AG den Pachtzins. Und der Take-away blieb auch während der Schliessung des übrigen Betriebs offen.

Oldtimer-Treffen im April und Oktober

2022 mit seinem Jahrhundertsommer war schon wieder positiv, obwohl die Gaststätten Anfang Jahr noch zwangsweise geschlossen waren. Musti Baskapan und Sahin Albas legen die Hände trotzdem nicht in den Schooss. Beim «Hasenstrick» sind auch dieses Jahr mehrere Grossanlässe geplant: Am Ostermontag, 10. April,

und am 15. Oktober lädt man zum bereits traditionellen Oldtimer-Treffen. Rund 1000 Karossen von anno dazumal locken jeweils Tausende von Neugierigen an.

Schottisch inspirierte Turniere

Zudem finden hier vom 16. bis 18. Juni die Highland Games statt. Einst wurde der Anlass jedes Jahr in Fehraltorf abgehalten, letztmals 2019. Jetzt soll die Tradition hier in der Gemeinde Dürnten wieder auferstehen. Auf mehr als 30000 Quadratmetern Fläche werden die von schottischen Traditionen inspirierten Games am Freitag, 16. Juni, eröffnet. Am Samstag stehen die sogenannten Clanwettkämpfe, also Plauschturniere für Vereine, Firmen, Familien und Freunde, auf dem Programm. Am Sonntag kämpfen lizenzierte nationale und internationale Athleten und Athletinnen um Medaillen. Eine Festwirtschaft, Abendunterhaltung und Zuschauerspiele runden die Games ab. «Wir rechnen mit 10000 bis 15000 Leuten», freut sich Musti Baskapan.



Ein grosser Spielplatz für die kleinen Besucher.



Die vielen Räume und Aussenbereiche ermöglichen Parallelveranstaltungen, ohne dass man sich auf die Füsse tritt.

100% WIR – immer!

Die «Hasenstrick»-Verantwortlichen kommen von selbst auf WIR zu sprechen. Sahin Albas hatte davon in Deutschland noch nie gehört, findet aber die Idee einer geschlossenen Währung und der Community, die sich hier findet, interessant. «Wir akzeptieren in jedem Fall hundert Prozent WIR», sagt Musti Baskapan: «Ob jemand nur ein Essen damit bezahlen will oder einen Grossanlass, spielt für uns keine Rolle.» Dass er das WIR-Geld wieder ausgeben kann, steht ausser Frage: «Wir können den ganzen Pachtzins und viele Lieferanten damit bezahlen.» Einen weiteren Vorteil hat WIR für den «Hasenstrick»: «Viele Unternehmen achten darauf, dass sie zum Beispiel ihren Weihnachtsanlass mit WIR bezahlen können.» Das sorgt für zusätzliche Kunden.

● Artur K. Vogel

WIRmarket.ch > Hasenstrick
highlandgames-hasenstrick.ch

Textildruckarbeiten

Urs Zürcher

Ihr professioneller Partner in allen Textildruckarbeiten:

Leibchen, Pullis, Jacken, Westen, Hemden, Hosen, Caps, z.B. für Vereine, Freizeitsgruppen und Berufsbekleidung

Schulstrasse 2 8952 Schlieren Telefon 044 730 77 22

textildruck4you.ch info@textildruck4you.ch



Lounge Amalfi white
1 Loungebank (195 x 74 x 70 cm)
2 Loungesessel (78 x 74 x 70 cm)
1 Loungetisch (120 x 60 x 43 cm)



Tischset Vulcan "Select"
1 Tisch (120 x 80 x 72 cm) mit HPL-Tischplatte
4 Stühle (53.5 x 60 x 89 cm) stapelbar



Lounge Alicante
1 Loungebank (201 x 82 x 75 cm)
2 Loungesessel (74 x 82 x 75 cm)
1 Loungetisch (102 x 59 x 45 cm)



Lounge Cattiva
1 Loungebank (170 x 86 x 78 cm)
2 Loungesessel (79 x 86 x 78 cm)
1 Tisch (120 x 75 x 36 cm)



Alle Preise inkl. MwSt.

100% WIR

Grosse Auswahl an Gartenmöbel – besuchen Sie unsere Ausstellung!
Weitere Informationen und Artikel finden Sie auf: www.mpl-ag.ch

Strengelbacherstrasse 31 · 4800 Zofingen · Tel. 062 758 21 80 · info@mpl-ag.ch



Zahnklinik Oswald
 MODERNE ZAHNMEDIZIN | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

EBIKON LU

Bitte beachten Sie, dass jeder Schaden mit Anspruch auf Garantie, vorher in unserem Büro in Wil gemeldet werden muss. Telefon 071 951 02 71

Für Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz

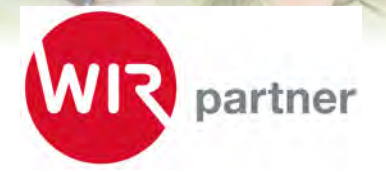
Unsere moderne Zahnklinik Oswald in Ebikon steht Ihnen für Vor- und Nachbehandlungen zur Verfügung. Die Zahnklinik ist in wenigen Minuten mit dem Bus vom Hauptbahnhof Luzern erreichbar. Für Kunden, die mit dem Auto anreisen, gibt es im Hofmatt-Parkhaus genügend Parkmöglichkeiten.

Zentralstrasse 32 | 6030 Ebikon
 Praxis 041 442 15 15
 info@zahnklinik-oswald.ch

Zahnarztpraxis Oswald
 MODERNE ZAHNMEDIZIN | NOTFALLDIENST | PROTHETIK



WIL SG



Wir lösen Zahnprobleme von jung und alt günstig - zeitnah

Transparente Einzelpreise und Fallpauschale, berechnet auf der Grundlage des neuen Sozialtarifs DENTOTAR 1.0

St. Gallerstr. 64b | 9500 Wil/SG
 Praxis 071 951 02 72
 info@zahnarztpraxis-oswald.ch

100% WIR

TOP PREISE, QUALITÄT UND SERVICE

> TOSHIBA KOPIERGERÄTE / MFP



> A4 GERÄTE
AB CHF 590.-

> A3 GERÄTE
AB CHF 2'290.-

> KOPIERPAPIER DATACOPY
HOCHWEISS / FSC-ZERTIFIZIERT



> 500 Blatt A4 80g/m2
AB CHF 9.90

> 500 Blatt A3 80g/m2
AB CHF 21.80

> KOBRA AKTENVERNICHTER



> AB CHF 845.-

> TRESORE



Wertschutz- Feuerschutz
Einmauertresore
Waffenschränke
Schlüsselübergabesysteme

> AB CHF 299.-

> BÜROEINRICHTUNGEN
KÖNIG + NEURATH

Zum Beispiel:

Schreibtisch Talo'You 160x80cm **> AB CHF 764.-**

Rasterverstellung 65-85cm

Rolladenschrank Acta 120x75cm **> AB CHF 907.-**

2 Ordner Hoch

Bürostühle mit Synchronmechanik, **> AB CHF 599.-**

Sitztiefenverstellung

Alle Preise exkl. VRG, Lieferung und MWST. - Anfrage nach weiteren Modellen möglich.

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein persönliches Angebot



Büma Trading GmbH | 7214 Grüşch | 081 330 33 57
www.buema-trading.ch

Unser Leben wird täglich schneller: Wir sind mit unserem Handy jederzeit erreichbar, man erwartet von uns, dass wir auf E-Mails sofort antworten, wir arbeiten, recherchieren und organisieren mit dem Computer und haben kaum noch Zeit, über unsere Ideen und Gedanken wirklich

Dies alles sind wichtige Reaktionen unseres Körpers, die auch leistungsfördernd sind. Kann der Körper aber ständige Stresssituationen nicht abbauen, indem er sich entspannen und „herunterfahren“ kann, wird er krank: Herz- Kreislaufkrankheiten, Verdauungs- oder Hautprobleme

immer geeignet, wenn Stress vermieden werden soll. Dichtgedrängt in überfüllten Bussen und Bahnen zu stehen, weckt Aggressionen. Wie wäre es mit Fahrradfahren? Zweites Beispiel Einkaufen. Eigentlich macht es ja Spaß. Wenn nur das lästige Schlange- stehen an der Kasse nicht

Ganz schön stressig!

nachzudenken. Alle wollen schnell Ergebnisse, ein rasches Resultat, denn Zeit ist Geld und davon haben wir nicht mehr so viel wie früher, so glauben wir wenigstens. „Gott, bin ich im Stress!“, ist ein Satz, den man heutzutage immer häufiger hört und man fragt sich, will man das überhaupt noch hören, schließlich sind wir ja alle gleichermaßen im Stress, oder?

und auch Kopfschmerzen sind die kleineren, Burnout-Syndrom, Schlaganfall oder Herzinfarkt die gravierenden Folgen, die entstehen können, wenn Stress chronisch krank macht.

Wie erkennt man, dass man sich im Stress befindet? Weichen Sie aus, dort wo Sie es bewusst können! Zwei Fallbeispiele: Für viele Menschen bringt der Weg zur Arbeit regelrechten Stress mit sich. Das Stehen im Verkehrsstau während der Stoßzeiten belastet die Nerven aller Autofahrer. Übermüdung und Gereiztheit im Feierabendverkehr führen nicht selten zu Unfällen. Die Fahrt mit dem Taxi würde die Nerven schonen, doch das können sich die wenigsten leisten. Leider sind auch die öffentlichen Verkehrsmittel nicht

wäre. Die meisten Kunden werden dabei ungeduldig, gereizt, oft sogar richtiggehend aggressiv, vor allem, wenn sie müde sind oder unter Zeitdruck stehen. Am schlimmsten ist es am Samstag und kurz vor Geschäftsschluss, wenn die Berufstätigen noch schnell ihre Besorgungen erledigen wollen und die Kassierer und Kassiererinnen überlastet sind. Wer seine Zeit frei einteilen kann, sollte deshalb diese Stunden zum Einkaufen vermeiden.

Auch gegen chronische Stresssituationen kann sich jeder schützen, der die Signale rechtzeitig erkennt. Rauchen Sie oder nehmen Sie öfter auch Schlafmittel? Trinken Sie zuviel Alkohol? Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten eher unregelmäßig ein und sind diese schnell und gerne auch mal fetthaltig? Wie viel Bewegung gönnen Sie sich und bekommen Sie ausreichend Schlaf? Sind Sie häufiger gereizt oder angespannt, nehmen das Leben nicht mehr mit der gleichen Muße und der Portion Humor wie früher? Dann ist es Zeit, sich Zeit für sich selbst zu nehmen. adm/DEIKE



Im Winter ist die Landschaft oft wie verzaubert, vor allem in den Bergen. Viele Sportler zieht es dann ins alpine Gelände, um sich in Schnee und Eis auszupowern und die Natur auch in der kalten Jahreszeit zu genießen. Dabei entstehen die verrücktesten Ideen, die oft nicht ganz ungefährlich sind.

Eine Weile staunend unter einem gefrorenen Wasserfall zu stehen, ist so manchem passionierten Kletterer zu langweilig. Schließlich will der die Welt von oben und nicht von unten sehen. Also werden Steigeisen, Seile, Eisschrauben und Pickel ausgepackt, und schon hängt er da, wo er sich am wohlsten fühlt: in der Vertikalen. Um sich dabei nicht in Lebensgefahr zu begeben, ist allerdings eine Menge Knowhow nötig. Ein einziger Pickelschlag an der falschen Stelle, und Tonnen von Eis stürzen in sich zusammen. Temperaturdifferenzen können die Beschaffenheit von Eisfällen innerhalb von Stunden enorm verändern. Die Begehung bedarf also einer akribischen Planung und sehr viel Erfahrung. Man muss ja auch nicht unbedingt einen gefrorenen Wasserfall emporklettern, um im Winter spektakuläre Gipfel zu erreichen. Ein Berg kann schließlich auch zu Fuß erklommen werden, die Skier sind auf dem Rücken mit dabei: Unberührte Tiefschneeabfahrten fernab von vielbefahrenen Pisten winken als Belohnung für alle Strapazen des Aufstiegs. Dem Extremskifahrer ist das allerdings viel zu langweilig. Sein Rezept lautet: Man nehme eine Skitour, suche sich für die Abfahrten das steilste Gefälle sowie ein paar Geländekanten, Eisrinnen oder lawinengefährdete Schneefelder. Die Abhänge dürfen dabei gerne fast senkrecht sein. Und wem das nicht genügt, der sucht sich zusätzlich Felsen oder andere natürliche Hindernisse, über die er seine kühnen Sprünge wagt. Diese hochalpine Extremsportart findet abseits von präparierten und kontrollierten Pisten statt. das ist nur etwas für echte Skiprofis. Bedauerlicherweise kann selbst der erfahrenste Bergsportler Lawinen auslösen oder Unfälle im unwegsamen Gelände verursachen. In diesem Fall werden Extremskifahrer dann aufgrund der abseits liegenden Gefilde mit dem Helikopter oder von ausgebildeten Fallschirmspringern gerettet, die



punktgenau an einem bestimmten Ort landen können. Apropos Fallschirmspringen: Wer damit nicht bis zum Frühjahr warten möchte, der kann ja mal in der Stadt von einem Hochhaus springen. Zu gefährlich? Das sehen Base-Jumper anders. Mit einem Fallschirm auf dem Rücken springen sie mit Vorliebe von hohen Objekten wie Wolkenkratzern, Kirchtürmen oder Brücken. Den Mechanismus zum Öffnen des Schirms müssen sie dabei unmittelbar nach dem Absprung auslösen. Der Augenblick, der hier über Leben und Tod entscheidet, beträgt nur Bruchteile von Sekunden. Doch genau das ist der Adrenalin-Kick, nach dem Extremsportler suchen. Berühmte Gebäude, von denen der Absprung meist verboten ist, sind bei den Base-Jumpern besonders beliebt. So sprang der Österreicher Felix

Baumgartner 1999 vom Arm der Christusstatue in Rio de Janeiro. Der Belgier Johann Vervoort lässt sich immer wieder vom Pariser Eiffelturm fallen. Für viele Base-Jumper hat der Spaß allerdings ein jähes Ende: Anfang 2011 waren 164 registrierte Todesfälle die traurige Bilanz dieses Nervenkitzels. Zweifellos: Es ist die Lust an Grenzerfahrungen, die Extremsportler zu diesen oft lebensgefährlichen Aktionen anspricht und sie nicht mehr loslässt. Sie suchen die Grenzen der körperlichen und psychischen Belastbarkeit, die Grenzen des Machbaren, die Grenzen der Welt. Alexander Huber, einer der weltweit bekanntesten Extrem-Kletterer, spricht ihnen allen aus der Seele, wenn er sagt: „Wir können nur wachsen, wenn wir uns unseren Ängsten stellen.“

ah/DEIKE

Ferienwohnung(en) zu vermieten



Die **** Ferienwohnungen befinden sich in Morschach, Locarno, Disentis und Marbella

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- Endreinigung im Preis inbegriffen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!

mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

Im Moment bis 100% WIR möglich!





Gerne 100% WIR auf das ganze Sortiment

Besuchen sie uns an der WIR MESSE Ostschweiz in Wil/SG

Forever Living Products

Wir sind Weltmarktführer für exklusive Aloe-Vera-Produkte. Unser Motto: «Konzentration auf so wenige Grundstoffe und so viel Natur wie möglich.» Die Aloe Vera von Forever ist eine der reinsten, die auf dem Markt erhältlich ist. Wir versprechen: **Beste Qualität für dein Wohlbefinden!**

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN!

Forever Marine Collagen™



Eine innovative Kombination aus:

- hochwertigem Fischkollagen
- Pflanzenextrakten und essentiellen Vitaminen wie Vitamin A, Zink und Biotin, welche zur Erhaltung von schöner Haut, Haaren und Nägeln beitragen.
- Forever Marine Collagen™ enthält zusätzlich Vitamin C, das zu einer normalen Kollagenbildung beiträgt, für eine normale Funktion der Haut, Knochen und Blutgefäße.

BIST DU OFT MÜDE, SCHLAPP ODER AUSGELAUGT?

Dann überzeuge Dich selbst von unserem Bestseller!



- Vitamin- und Energiebooster
- Deckt 100 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin C, D, B6, B12 und Folsäure
- Schöner Haut, regt den Haarwuchs an
- Hilft bei Kopfschmerzen & Migräne
- Ideal für Sportler, unerlässlich
- Verpackt in praktischen Portionsbeutel
- Die sekundären Pflanzenstoffe aus Trauben und Beerenextrakten sowie dem Granatapfel sind nicht nur sehr gesund, sondern geben ARGI+® auch einen leckeren fruchtigen Geschmack.

BIST DU BEREIT FÜR EIN BODY RESET?

Clean your Body



- besser schlafen
- ein reineres Hautbild
- ein paar Kilos verlieren
- Unterstützung; für Deine Verdauung, für Deinen Magen und Darm
- dein Immunsystem stärken



Bernadette und Werner Leibacher, FOREVER Business Owner
Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald
Natel 079 699 55 73
Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>



«Immer Top-Zinsen beim Sparen & Vorsorgen.»

Jetzt Konto eröffnen

Reto Brotschi, Leiter Marketing bei der Bank WIR



ICH HEISSE LUCIE JUNGI UND BIN IHR PERSÖNLICHER TRAINER.

Geben Sie mir 1 Stunde und ich stelle Ihnen eine Methode mit Langzeitwirkung vor. Rufen Sie mich an:
061 262 10 15 | 078 717 03 45
oder mailen Sie mir Ihren Terminvorschlag:
lucie.jungi@jpartner.ch

DER BESTE MOMENT EINE ENTSCHEIDUNG ZU TREFFEN IST IMMER JETZT.

Ziel: Die Tagesarbeit und die Zeit besser im Griff, mehr Ordnung und Überblick sowie weniger Hektik im Alltag.




Jungi & Partner
Martinskirchplatz 13 · 4001 Basel

RÄTSELKRIMI

Dieb an der Eisbahn

Der 14-jährige Tom und seine Freundin Mona stellen sich bei der Schlittschuhbahn an der Schlange vor dem Kakao-Stand an. Vor ihnen stehen Bastian Klein und Ole Thiess. Ole trägt einen blauen Anorak und hat seine zusammengebundenen Schlittschuhe über der Schulter hängen. Bastian hat eine rote Strickmütze auf. Er kauft einen Kakao für 2,50 Euro und sucht aus seiner Geldbörse zwei Eineurostücke und den Rest in Centstücken heraus. Ole kauft einen Kakao mit Sahne für 2,70 Euro und bezahlt mit einem Zehneuroschein. „Leider habe ich es nicht kleiner!“, entschuldigt er sich. Nachdem Mona und Tom ihren Kakao gekauft haben, bummeln sie weiter zur Eisbahn von Mark Schreyer. Der steht aufgeregt mit einem Polizisten an der Kasse.

„Man hat mir die Kasette mit dem Wechselgeld gestohlen, als ich meine erste Kontrollrunde über die Bahn gemacht habe!“, klagt er. „20 Euro in Kleingeld, alles weg.“ – „Haben Sie verdächtige Personen beobachtet?“, erkundigt sich der Polizist. „Zwei Jungs standen hier herum, als ich kam“, sagt Mark. „Einer in einem blauen Anorak und einer mit einer roten Mütze. Der im Anorak hatte auch Schlittschuhe dabei. Ich sagte ihnen, dass ich erst später öffne. Darauf sind die beiden weitergegangen.“ – „Das waren Bastian und Ole“, stellt Mona fest. Tom entdeckt in einem Papierkorb eine leere Geldkassette. „Ja, das ist meine“, sagt Mark. „Das Geld ist weg.“ – „Es ist klar, wer es gestohlen hat“, sagt Tom. Wer? Manfred Mainau/DEIKE



Lösung „Dieb an der Eisbahn“: Bastian war’s. Beide Jungen gingen von der Eisbahn zum Kakao-Stand, dort bezahlte Bastian mit Münzen aus Marks Geldkassette, dem Wechselgeld. Ole dagegen hatte kein Kleingeld und zahlte mit einem Zehneuroschein.

WIR ONLINE MAGAZIN
Nächste Ausgabe: 20. März 2023

Mit Messebeilage zur WIR-MESSE Ostschweiz

Redaktions-und Insertionsschluss: 16. März 2023

WIR ne+work

www.wir-netz.ch

WIR ne+work



50% WIR
(AUF DEN WARENWERT)

CFMOTO

- Weiteres Zubehör auf Anfrage

CFForce 450 **Fr. 8'990.-**

CFForce 625 **Fr. 13'490.-**

Fr. 19'990.-

Vesra GmbH Kirchstrasse 5 8595 Altnau
www.vesra.ch 071 636 23 74
Alle Preise verstehen exkl. MwSt./Porto in bar.

Gerne 100% WIR auf das ganze Sortiment
"Dorfladä" Häggenschwil/SG



Dorfladä Häggenschwil GmbH
Dorfstrasse 8 | 9312 Häggenschwil/SG
Telefon 071 290 18 94
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07:30-12:30, 15:30-18:30 | Sa: 07:30-12:30



Firmenvideo



F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! 50% WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



Zahnklinik Oswald
 MODERNE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

GUT VORBEREITET HIN - SORGLOS ZURÜCK, DANK ZAHNKLINIK IN EBIKON/LU UND 9500 WIL/SG

WOCHENFAHRTEN 2023

Unsere Wochenfahrten, Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem neuen modernen SETRA Car statt.



KONTROLLFAHRTEN 2023

Abfahrt am Mittwochabend (Nachtfahrt) um 20.00 Uhr ab Bahnhof Wil (zwischen Frauenfelderbahn Gleis 11 und Restaurant Eggä 12) mit Ankunft in Győr am Donnerstagmorgen gegen ca. 06.00 Uhr. Heimreise am Samstagmorgen (Tagesfahrt) um 05.30 Uhr mit Ankunft in Wil gegen 17.00 Uhr. Parkplatzmöglichkeiten für pauschal Fr. 40.- in WIPA Parkhaus Bahnhof, Weststrasse 4, 9500 Wil. Wir reisen mit einem 4-Stern-Zonnenbusz Car *Toilette an Bord.

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2023

Abflug jeweils Sonntagabend ca. 21.00 Uhr mit Rückflug am Mittwoch um 20.00 Uhr. Diese Flüge werden von Herr Oswald persönlich, oder von einer unserer Mitarbeiterinnen begleitet.



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



50% WIR

F. OSWALD CONSULTING GMBH

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
 info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch



Die Schwäbische Alb - Balkon des Südens

Eduard Mörike, Friedrich Hölderlin oder Ludwig Uhland – nicht nur bekannte Dichter mit süddeutscher Heimat liebten die Schwäbische Alb. Zahlreiche Touristen besuchen jedes Jahr das Mittelgebirge und wandern, klettern, fahren Langlaufski oder besichtigen die Burgen und Höhlen der Region.


Wasserhöhle Deutschlands, in die Touristen mit einem kleinen Boot hineinfahren können.


Wer die Schwäbische Alb zu Fuß erkunden möchte, kann sich den Fernwanderweg HW1, den sogenannten Albsteig, vornehmen. Auf einer Distanz von 358 Kilometer Länge schlängelt er sich auf naturbelassenen Pfaden von Donauwörth bis nach Tuttlingen am Albrauf entlang und bietet immer wieder tolle Panoramen. Unterwegs führt er an zahlreichen Highlights der Schwäbischen Alb vorbei wie dem 37 Meter hohen Uracher Wasserfall, den Burgen Teck und Hohenneuffen oder dem Mössinger Bergrutsch. Am Ostrand der Schwäbischen Alb bei Blaubeuren findet sich eine weitere bekannte Sehenswürdigkeit: der Blautopf. Hier entspringt der Fluss Blau, der später in die Donau mündet. Die Besonderheit der Karstquelle liegt darin, dass das Wasser eine intensive, tiefblaue Farbe hat. Dahinter steckt ein physikalischer Effekt der Lichtstreuung, die sogenannte Rayleigh-Streuung. Aber natürlich ranken sich auch einige Legenden und Sagen um die Tiefe und die Farbe des Blautopfs. Wer seine Freizeit auf der Schwäbischen Alb verbringt, dem bietet sich also eine Fülle an landschaftlichen und kulturellen Highlights. Einzig eine zusätzliche Kleiderschicht ist vor allem in den Morgen- und Abendstunden zu empfehlen, denn auf der Alb – so sagen die Schwaben – „isch es immer en Kittel kälter“. *ab/DEIKE*

Das Hochplateau Schwäbische Alb macht etwa ein Viertel der Fläche Baden-Württembergs aus. Die raue und wilde Landschaft hat zu jeder Jahreszeit ihre Reize. Besonders ihre Abbruchkante, der Albrauf, faszinierte schon Eduard Mörike, der sie als „blaue Mauer“ bezeichnete, von der aus sich imposante Blicke ins Alpenvorland aus teilweise bis zu 1000 Meter Höhe bieten. Immer wieder laden Felskankeln oder andere Aussichtspunkte ein, die Weite zu genießen. Solche Lagen mit Weitblick waren schon vor vielen Jahrhunderten prädestiniert für den Bau von Burgen und Schlössern. So thront beispielsweise hoch über dem Tal, das der kleine Fluss Echaz schuf, das Märchenschloss Württembergs: Schloss Lichtenstein. Die ursprünglich um 1390 entstandene Anlage verlor nach etwa 200 Jahren ihren Rang als Verteidigungsanlage, verfiel und wurde 1802 bis auf die Grundmauern abgetragen. Doch dann veröffentlichte 1826 der schwäbische Dichter Wilhelm Hauff seinen Roman


„Lichtenstein“, der von der mittelalterlichen Burg und dem darin Schutzsuchenden Herzog Ulrich handelt. Inspiriert von dieser Geschichte, ließ Wilhelm Graf von Württemberg auf den Grundmauern der alten Burg Lichtenstein das romantische Schloss errichten. Heute kann das Bauwerk im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Von der gesamten Anlage können Besucher einen großartigen Ausblick über das Echaztal und die gegenüberliegenden Traifelbergfelsen genießen. Von Schloss Lichtenstein aus kann man zu Fuß zur Nebelhöhle gelangen, einer der zahlreichen Tropfsteinhöhlen, die das Wasser einst in das Karstgestein gegraben hat. Für jüngere Besucher bietet sich ein Besuch in der Bärenhöhle im nahe gelegenen Sonnenbühl an. Ihr sind eine Bobbahn und ein kleiner Freizeitpark angegliedert. Von dessen Riesenrad aus bietet sich ein wunderschöner Blick über die Albhochfläche. Auch die Wimsener Höhle bei Hayingen ist einen Besuch wert: Sie ist die einzige




 Das einzig Zuverlässige am Aprilwetter ist seine Unbeständigkeit: Fröhlich tritt man in einen leuchtenden Frühlingstag hinaus, um dann drei Straßen weiter in einen Graupelschauer zu geraten, dessen Fracht direkt aus Novosibirsk angeliefert wurde. „April, April – reingelegt“, lacht sich der Wettergott dabei ins Fäustchen.

 Der „Wandelmonat“ – so der alte Name des Aprils – bedenkt uns jedes Jahr aufs Neue mit einem Wechselbad aus Sonne, Wind und Regen, garniert mit Schnee- und Hagel-schauern. Für das Chaos in der Wetterküche ist die sogenannte Frontalzone verantwortlich, die zu dieser Jahreszeit über unsere Breiten hinwegzieht. In ihr stoßen die sibirisch-kalten und mediterran-warmen Luftmassen zusammen, wobei es gewaltig drunter und drüber geht. Die Sonne steht zu dieser Jahreszeit über dem Mittelmeerraum bereits relativ hoch und erwärmt Land und Luft auf frühlings-

hafte bis frühsommerliche Temperaturen. Über den Nordmeeren herrscht hingegen noch tiefster Winter mit eisigen Minusgraden. Trifft die feucht-kalte Nordluft nun auf die trocken-heißen Südwinde, so entsteht ein turbulentes Gemisch. Die Wolken, die sich in rascher Folge beim Aufsteigen der feuchten Kaltluft bilden, lassen ihre nasse oder eisige Ladung schlagartig herunterprasseln. Es kann jedoch genauso gut passieren, dass sie sich einfach in Wohlgefallen oder, besser gesagt, in der trockenen Warmluft auflösen – nicht jede Aprilwolke bedeutet also einen kalten Guss.

 Wenn bei uns in den kommenden Monaten die Frühlingssonne beständiger vom Himmel lächelt, sind die Wetterwirren dann nach Skandinavien weitergewandert. Auf der Südhalbkugel der Erde verhält es sich dagegen umgekehrt: In Australien ist sozusagen der November der April. Eine Kalt-Warm-Frontalzone sorgt dort im Monat

November für einen vergleichbaren Wetterspuk.

 In den Bauernregeln wird das grillenhafte Aprilwetter gerne als Vergleichsmuster für Charaktereigenschaften herangezogen, die – wenig schmeichelhaft – der Damenwelt nachgesagt werden. Offenbar, so scheint es, hatte mancher Landmann von seiner Gefährtin einiges zu erdulden, und die Kränkung wurde zum Motor der bäuerlichen Dichtkunst. Wenn der Erntehelfer der Bäuerin schöne Augen machte, so hieß es gleich: „Aprilwetter und Weibertreu, das ist immer einerlei!“ Die unbeständige Gemütslage des Schönen Geschlechts reimte sich mit Ach und Krach zu: „April und Weibwill“ ändert sich schnell und viel!“ Doch gibt es Schlimmeres, als mit dem kapriziösen April verglichen zu werden. Dessen Launen und Zicken sind witterungstechnisch schließlich die Wegbereiter für die sanften Freuden des Wonnemonats Mai!

Oertner/DEIKE



J. Eisenring AG
e Architektur und Vermittlung

9500 Wil **www.e-arch.ch**
 Tel. 071 913 36 70 **info@e-arch.ch**
 Fax 071 913 36 71



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- **9055 Bühler, Bleichelstrasse 5**
 3½ Zi.-Wohnung 82 m² Netto-Wfl. Fr. 680'000.00
- **8725 Gebertingen, Zelgstrasse**
 3½ Zi.-Wohnung 104 m² Netto-Wfl.
 Wohnen 46 m², Fr. 780'000.00
- **8725 Gebertingen, Zelgstrasse**
 4½ Zi.-Attikawhg. 147 m² Netto-Wfl.
 Wohnen 50 m², Terrasse 128 m² Fr. 1'580'000.00

e Architektur und Vermittlung

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

WIR unterbreiten Ihnen gerne Angebote von Bautafeln, Signaletik und Leuchtwerbung inkl. Montage in der ganzen Deutschschweiz mit hohem WIR Anteil: info@groll.ch / Tel. 081 353 79 00



PREISBEISPIEL
Bauzaunbanner
3300 x 1200 mm
inkl. Saum und Ösen
Material 360 g/m²,
mit 100% WIR
35tk 400.- CHF

100% WIR

BANNER / MESH | BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
SCHILDER / AUFKLEBER | GRAFIK / LAYOUT



Bravatec
Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!

WIR partner **50% WIR**



Bravatec Wassertechnik AG
Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
071 911 22 82
info@bravatec.ch - www.bravatec.ch

Auch ohne WIR ein besonderes Erlebnis

Medienpartner: **RADIO SRF** *Music Welle* **Thurgauer Zeitung** **STARPlus**
www.star-plus.ch

17. Alpenland Musikfestival

6. & 7. Mai 2023

CH-8575 Bürglen/TG

Festzelt mit Heizung und Holzboden



Mit dabei: Kastelruther Spatzen, Die Paldauer, Stefanie Hertel, Marc Pircher, Alpenland Sepp, Oesch`s die Dritten, Anita & Alexandra Hofmann u.v.a.




CASA NERO
EVENTBUS

Eventbus | Reiscar | Nightliner

- durchgehende 4er Bestuhlung mit Tischen
- auf Wunsch obere Etage „Raucherbereich“
- Bierzapfanlage, Bar und Hostess an Bord

Die Fahrt ist das Erlebnis!

Buchen Sie uns jetzt unter
+41 71 775 92 32 | eventbus@casanero.ch
oder besuchen Sie unsere Website
www.casanero.ch

100% WIR **WIR partner**



© Sasse/DEIKE

Der folgende Artikel zum "Vereinsleben in der Schweiz" wurde von ChatGPT generiert. Der Artikel wurde automatisch erstellt und nicht von einem menschlichen Autor verfasst.

Liebe Leserinnen und Leser

Mit der heutigen Ausgabe werden wir in loser Folge interessante und informative Artikel von ChatGPT veröffentlichten. ChatGPT ist eine bahnbrechende KI-Technologie, die es uns ermöglicht, informative und unterhaltende Artikel zu Themen zu veröffentlichen, ohne dass wir sie selbst verfassen müssen.

Wir machen nun den Test und lassen ChatGPT zu verschiedenen Themen schreiben. Wir haben nichts verändert, weder Inhalte, Rechtschreibung noch Interpunktion. Bei allen Artikeln von ChatGPT wird ChatGPT als Verfasser des Textes angegeben. ChatGPT selbst gibt zu bedenken, dass die KI (Künstliche Intelligenz) für die Antworten bisher nur Quellen nutzt, die bis 2021 veröffentlicht wurden.

Die Antworten sind teilweise wirklich gut formuliert und recht präzise. Geben Sie uns ein Feedback oder hinterlassen Sie Kommentare. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.
Walter Sonderer

Das Vereinswesen in der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Gesellschaft.

Das Vereinswesen in der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Gesellschaft. Es gibt eine Vielzahl von Vereinen, die sich mit unterschiedlichen Themen und Interessen befassen. Das Vereinsleben ist ein wesentlicher Aspekt des sozialen Zusammenhalts und der Gemeinschaftsbildung in der Schweiz.

Die schweizerische Vereinskultur hat eine lange Tradition. Schon im 19. Jahrhundert entstanden die ersten Vereine, die sich für die Förderung von Bildung, Kultur und Sport engagierten. Seitdem hat sich das Vereinswesen stetig weiterentwickelt und ist heute ein wichtiger Bestandteil des schweizerischen Gemeinwesens.

Die Schweizer Vereine sind in der Regel als Vereine im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches organisiert. Dies bedeutet, dass sie eine juristische Person sind und somit rechtlich selbstständig handeln können. Die meisten Vereine sind ehrenamtlich organisiert und werden von Freiwilligen geführt, die sich für eine bestimmte Sache oder ein bestimmtes Thema engagieren.

Die Aufgaben der Schweizer Vereine sind vielfältig. Viele Vereine setzen sich für kulturelle oder sportliche Aktivitäten ein. Andere Vereine haben einen politischen oder sozialen Hintergrund und engagieren sich für die Förderung der Menschenrechte oder den Umweltschutz. Einige Vereine haben auch einen religiösen oder spirituellen Hintergrund. Die Mitgliedschaft in einem Schweizer Verein ist meist offen für alle Interessenten. In der Regel & Mitgliedsbeiträge bezahlt werden, um den Betrieb des Vereins zu finanzieren. Mitglieder haben in der Regel das

Recht, an Mitgliederversammlungen teilzunehmen und über wichtige Entscheidungen abzustimmen. Einige Vereine haben auch spezielle Vorstandsfunktionen, die von Mitgliedern ausgefüllt werden können.

Das Vereinsleben in der Schweiz ist geprägt von einem starken Gemeinschaftsgefühl. Die Mitglieder der Vereine kommen regelmäßig zusammen, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten, Veranstaltungen zu organisieren oder einfach nur Zeit miteinander zu verbringen. Dies fördert nicht nur das Zusammengehörigkeitsge-



fühl, sondern bietet auch die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und soziale Kontakte zu knüpfen.

Neben dem sozialen und kulturellen Nutzen hat das Vereinswesen in der Schweiz auch einen wirtschaftlichen Aspekt. Viele Vereine organisieren Veranstaltungen, die von Touristen besucht werden und somit auch einen Beitrag zur schweizerischen Wirtschaft leisten. Darüber hinaus fördern viele Vereine den Breitensport und bieten so auch einen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung.

Insgesamt ist das Vereinswesen ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Gesellschaft. Es bietet die Möglichkeit, sich für eine Sache zu

engagieren und dabei soziale Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Das Vereinsleben fördert den sozialen Zusammenhalt und trägt zur Gemeinschaftsbildung bei. Es ist somit ein wichtiger Baustein für eine lebendige und dynamische schweizerische Gesellschaft. Die Bedeutung des Vereinswesens wurde auch von der Schweizer Regierung anerkannt und es gibt verschiedene Gesetze und Regelungen, die den Vereinen helfen und sie unterstützen.

Ein Beispiel hierfür ist das Bundesgesetz über die Förderung von Kulturvereinen, das im Jahr 2012 verabschiedet wurde. Es zielt darauf ab, das kulturelle Leben in der Schweiz zu fördern, indem es finanzielle Unterstützung für Kulturvereine bereitstellt.

Darüber hinaus gibt es auch lokale und regionale Initiativen, die das Vereinswesen unterstützen. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt „Vereinscoaching“, das vom Kanton Bern ins Leben gerufen wurde. Es soll Vereinen helfen, ihre Organisation und Finanzen zu verbessern und ihre Ziele effektiver zu erreichen.

Insgesamt ist das Vereinswesen ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Gesellschaft. Es bietet eine Plattform für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und fördert den sozialen Zusammenhalt und die Gemeinschaftsbildung. Darüber hinaus leistet es auch einen Beitrag zur Kultur-, Sport- und Gesundheitsförderung und trägt somit zur Wohlfahrt der schweizerischen Gesellschaft bei.

ChatGPT

Was ist Chat GPT?

ChatGPT ist ein großes Sprachmodell von OpenAI, das entwickelt wurde, um natürliche Sprachverarbeitungsaufgaben auszuführen. Es basiert auf dem Transformer-Modell und wurde auf einer zuverlässigen Menge an Textdaten trainiert, um eine Vielzahl von Aufgaben wie Textgenerierung, Übersetzung, Zusammenfassung und mehr Durchführung. ChatGPT ist in der Lage, menschenähnliche Antworten zu generieren, indem es Muster und Kontext in Texteingaben erkennt und darauf basierend Antworten erzeugt. Es wird häufig in Chatbots, virtuellen Assistenten und anderen Anwendungen eingesetzt, die eine natürliche Interaktion mit dem Benutzer fordert. *Chat GPT*

Was ist "Künstliche Intelligenz"?

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein breites und schnell wachsendes Feld, das sich mit der Erstellung von Maschinen und Computersystemen beschäftigt, die menschenähnliche Fähigkeiten wie das Lernen, Problemlösen, Entscheidungsfindung und natürliche Sprachverarbeitung besitzen.

KI-Systeme können in zwei Kategorien eingeteilt werden: Regelbasierte Systeme und lernende Systeme. Regelbasierte Systeme sind Computerprogramme, die auf einer festen

Menge von Regeln und Algorithmen basieren, um bestimmte Aufgaben zu erledigen. Lernende Systeme hingegen können auf der Grundlage von Beispielen und Erfahrungen selbstständig verbessern und ihre Leistung optimieren.

Eines der bekanntesten Beispiele für KI ist der Computer-Schachmeister Deep Blue, der 1997 den Schachweltmeister Garry Kasparov besiegte.

Heute gibt es viele weitere Anwendungen von KI, wie zum Beispiel: Sprachassistenten wie Siri und Alexa, die uns helfen, unsere Smartphones und andere Geräte zu steuern und uns Auskünfte zu geben. Selbstfahrende Autos, die durch die Verarbeitung von Daten aus Sensoren und Kameras in Echtzeit Entscheidungen treffen können. Medizinische Diagnose- und Behandlungssysteme, die auf der Grundlage von Patientendaten und medizinischen Bildern Entscheidungen treffen können. KI hat das Potenzial, unser Leben in vielerlei Hinsicht zu verbessern, jedoch gibt es auch Bedenken der Auswirkungen von KI auf die Arbeitsplätze und die Privatsphäre. Es ist wichtig, dass wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen und sicherstellen, dass die Entwicklung von KI ethisch und verantwortungsvoll erfolgt. *ChatGPT*

Was ist die Bank WIR?

Die Bank WIR ist eine Schweizer Genossenschaftsbank, die 1934 gegründet wurde. Sie ist nach dem WIR-System benannt, das ein alternatives Wirtschaftssystem darstellt, das auf der Verwendung einer eigenen Währung namens WIR basiert. Die Bank ermöglicht WIR ihren Kunden, Transaktionen in WIR durchzuführen, was dazu beitragen soll, dass kleine und mittelständische Unternehmen während wirtschaftlicher Krisen besser überleben können.

Das WIR-System wurde in den 1930er Jahren von Werner Zimmermann ins Leben gerufen, als er erkannte, dass während der Weltwirtschaftskrise viele kleine und mittelständische Unternehmen Schwierigkeiten hatten, sich zu finanzieren und Geschäfte zu tätigen. Das WIR-System sollte diesem Unternehmen helfen, indem es eine alternative Währung zur Verfügung stellt, die nur zwischen den Mitgliedern des WIR-Netzwerks verwendet werden konnte.

Heute ist die Bank WIR eine reguläre Bank, die neben dem WIR-System auch herkömmliche Bankdienstleistungen anbietet. Sie hat ihren Hauptsitz in Basel und ist in der ganzen Schweiz tätig. *ChatGPT*

Diese Texte wurden von ChatGPT generiert. Die Artikel wurden automatisch erstellt und nicht von einem menschlichen Autor verfasst.

WIR ONLINE MAGAZIN MEDIA-DATEN 2023

Das **WIR ONLINE MAGAZIN** erscheint jeden Monat (12 x jährlich als Hauptausgabe und 12 x jährlich als aktualisierte Reminder-Ausgabe an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz.

Ihr Inserat oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie **kostenlos** in der Reminder-Ausgabe.

Monatlich
2 x für über
20'000
WIR-
Verrechner

Monat	Hauptausgabe	Reminder-Ausgabe
■ JANUAR	KW 2 9. Januar 2023	KW 4 23. Januar 2023
■ FEBRUAR	KW 6 6. Februar 2023	KW 8 20. Februar 2023
■ MÄRZ	KW 10 6. März 2023	KW 12 20. März 2023
■ APRIL	KW 15 10. April 2023	KW 17 24. April 2023
■ MAI	KW 19 8. Mai 2023	KW 21 22. Mai 2023
■ JUNI	KW 24 12. Juni 2023	KW 26 26. Juni 2023
■ JULI	KW 28 10. Juli 2023	KW 30 24. Juli 2023
■ AUGUST	KW 33 14. August 2023	KW 35 28. August 2023
■ SEPTEMBER	KW 37 11. September 2023	KW 39 25. September 2023
■ OKTOBER	KW 41 9. Oktober 2023	KW 43 23. Oktober 2023
■ NOVEMBER	KW 45 6. November 2023	KW 47 20. November 2023
■ DEZEMBER	KW 49 4. Dezember 2023	KW 51 18. Dezember 2023

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF / EPS / JPG

Zahlbar mit 70% WIR

<input type="checkbox"/>	1/1 Seite 168 x 252 mm CHF 500.-	<input type="checkbox"/>	1/2 Seite 168 x 124 mm CHF 400.-	<input type="checkbox"/>	1/4 Seite 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 300.-	<input type="checkbox"/>	1/8 Seite 82 x 60 mm CHF 200.-
--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------	---

Firma _____
 Vorname _____ Name _____
 Adresse _____ PLZ/Ort _____
 E-mail _____ Telefon _____

Publireportagen
(ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Bei einer Insertion **nur** in der Reminderausgabe profitieren Sie von **50% Rabatt** und **70% WIR**

WSmarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti | wsonderer@bluewin.ch
 T 071 925 30 35 | M 079 207 81 26 | www.wsmarketing-rossrueti.ch | wsmarketing@bluewin.ch

www.artho-uhren.ch
UHREN BIJOUTERIE
ARTHO
 Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
 info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17
100% WIR für Lagerartikel

Yellow
 Sulgen - Kreuzlingenstrasse
Wir liefern Blumen für die Ostschweiz
 Laden Montag bis Samstag offen
100% WIR yellowblumen.ch
071 6424225

topmüller.ch
 Pokale • Medaillen • Awards
 Firmenawards • Fussballfiguren
 Wappenscheiben • Pins • Glocken & Treicheln
 Vereinsbekleidung • und vieles mehr...
100% WIR • www.topmueller.ch
 topmüller.ch GmbH | Hofacherrain 4 | 5082 Kaisten
 Telefon 062 874 22 03 | info@topmueller.ch

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?
 Hier anklicken und geniessen

WIR ONLINE MAGAZIN
 Das bankunabhängige Monats-Magazin für die ganze Familie für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
5-tägige Sommerreise
 Hotel «Tresa Bay» Ponte Tresa/TI
 Mittwoch, 28. Juni - Sonntag, 2. Juli 2023
 Beschränkte Platzzahl! Programm unter www.wsmarketing-rossrueti.ch

70% WIR (AUF DEN WARENWERT)
 Alle Preise exkl. MwSt.

Malaguti
 • Mit BOSCH-Motor!

Fr. 5'990.- Civetta FS 6.1
Fr. 4'490.- Carezza TR 4.0
Fr. 5'490.- Collina FW 6.1

Vesra GmbH Kirchstrasse 5 8595 Altnau
 www.vesra.ch 071 636 23 74
 Alle Preise verstehen exkl. MwSt./Porto in bar.

Fasten – Mehr als nur Hungertage

Am Aschermittwoch war es wieder so weit: Im Christentum begann die Fastenzeit. Die Medien überhäufen uns dann besonders gern mit Empfehlungen, wie lange wir worauf in welcher Weise Verzicht üben sollen. Aber warum eigentlich? In unserer Welt des Überflusses, der Überfrachtung mit Konsumgütern jeder Art gibt es doch eigentlich keinen Grund, auf etwas zu verzichten. Oder vielleicht doch?

empor und lässt sie über himmlische Dinge nachdenken, indem es sie über Lüste und die Freuden des gegenwärtigen Lebens erhaben macht. Wie leichte Fahrzeuge das Meer schneller durchqueren, schwerbelastete Schiffe aber untergehen, so macht das Fasten die Gedanken leichter“, beschrieb Johannes Chrysostomos, ab dem Jahr 397 Erzbischof von Konstantinopel, das Fasten.

Unnötigen Ballast loswerden – das ist gerade in unserer Zeit der permanenten körperlichen und geistigen Überfrachtung wichtiger denn je. Immerhin sagen zehn Prozent der Deutschen, dass sie tatsächlich in der Fastenzeit verzichten möchten: auf Alkohol, Zigaretten, Handy, Süßigkeiten, Fernsehen etc. Gute Vorsätze – auch wenn diese mit dem Fasten im ursprünglichen Sinn nichts gemein haben, so können sie doch ein guter Ansatz für den Start in ein bewussteres Leben sein.

Der Verzicht auf Nahrungsmittel hat neben der geistigen Reinigung auch einen positiven körperlichen Effekt. So erkannte schon der griechische Arzt Hippokrates (460–370): „Wer stark, gesund und jung bleiben will, sei mäßig, übe den Körper, atme reine Luft und heile sein Weh eher durch Fasten als durch Arznei!“ – ein Zitat, das an Aktualität nichts verloren haben dürfte. Fasten als Medizin, als ganzheitliche Maßnahme zur körperlichen Reinigung stellt eine einfache und wirkungsvolle Methode dar, um zu regenerieren oder auch um Krankheiten vorzubeugen. Die moderne Medizin weiß: Eine Fastenkur ist eine Wohltat für den Körper, senkt sie doch die Blutfette und den Blutdruck und befreit Leber und Muskeln von Fett.

Hungertage tun uns also gut – nicht nur geistig, sondern auch körperlich. Positiver Nebeneffekt: Beim Fasten purzeln die Pfunde, in unserer Zeit für viele der „gewichtige Grund“ für den Verzicht auf Nahrung. Wenn am Ende nur die Hose und nicht das Bewusstsein weiter geworden ist, kommt es oft zum Jo-Jo-Effekt und die Pfunde sind wieder da. Zum dauerhaften Abnehmen ist das Fasten eher ungeeignet. Da müsste man sich vielleicht eher durch den großen Dschungel der Diäten arbeiten – aber das ist ein anderes Thema.

Schorlen/DEIKE

Historisch betrachtet, ist das Fasten so alt wie die Menschheit selbst. Denn der Tisch unserer Vorfahren war nicht täglich reich gedeckt. Oft mussten die Menschen zu Zeiten der Jäger und Sammler wochenlang darben, weil kein Mammut in Sicht war oder der Speer mit der Feuersteinspitze sein Ziel verfehlt hatte. Das war natürlich kein freiwilliges Fasten. Aber vielleicht hat sich genau das in unserer genetischen „Ursuppe“ verankert: dass wir auch bei tagelangem Verzicht auf feste Nahrung gesund bleiben können und das Aushalten dieser Entbehrung zu unserem Überlebensplan gehört.

Dass der Mensch bewusst und absichtlich auf Speisen und Getränke

über einen gewissen Zeitraum verzichtet, entwickelte sich im Laufe der Menschheitsgeschichte. Mit der Vielfältigkeit der Völker entstand auch eine Vielfältigkeit an Kulturen und Religionen. So unterschiedlich diese auch sein mochten – eines hatten und haben sie gemein: Das Fasten ist bis heute ein fester Bestandteil nahezu aller großen Weltreligionen.

Ein Blick in die alten Schriften verdeutlicht die Bedeutung. Im Alten Testament lesen wir, dass Moses 40 Tage auf dem Berg Sinai fastete, bevor er von Gott die Gesetzestafeln erhielt. Im Neuen Testament fastete Jesus 40 Tage in der Wüste, ehe er seinem Schicksal entgegentrat. Mohammed, bevor ihm der Koran

offenbart wurde.

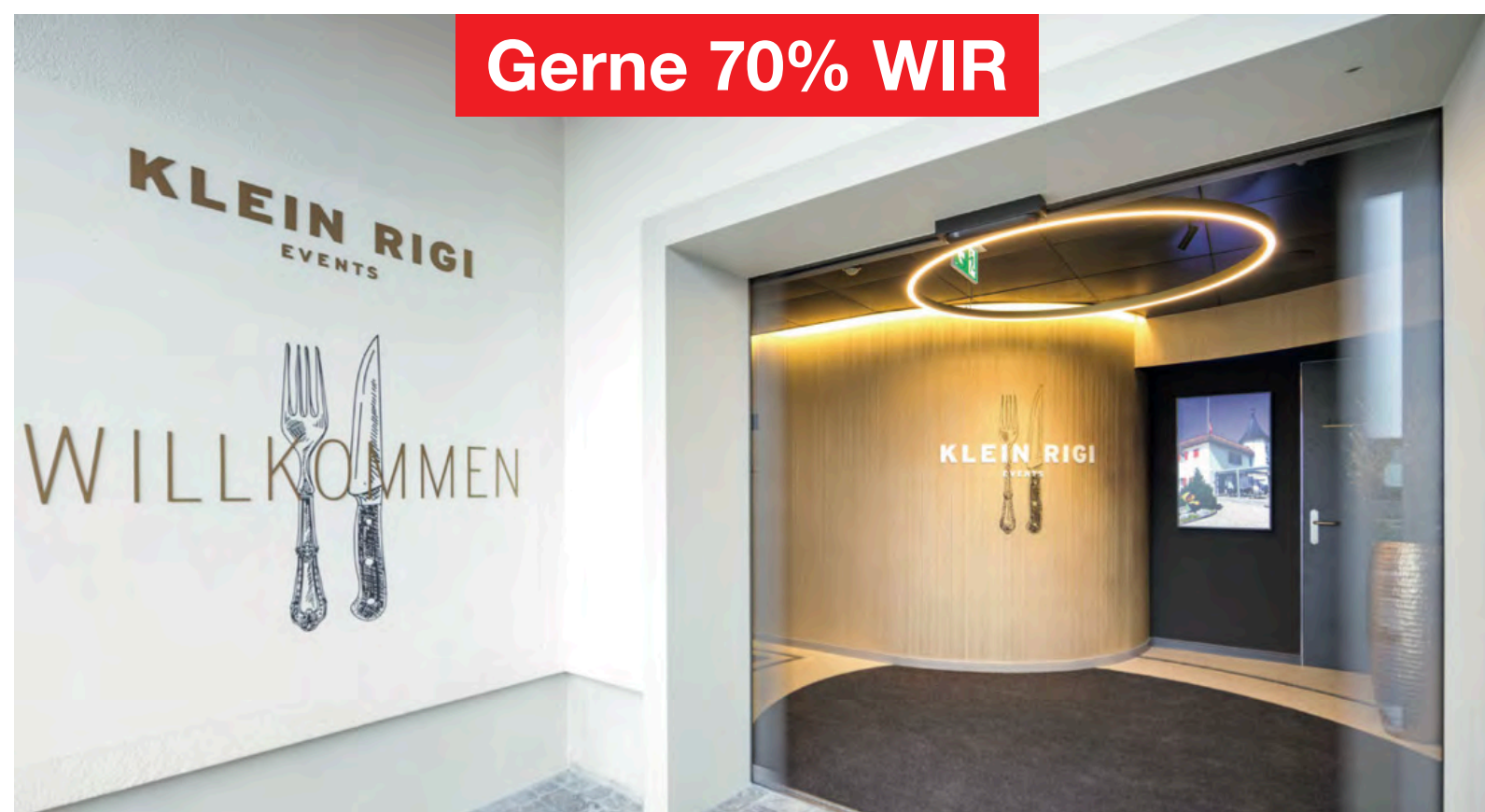
Es waren die Christen, die das ursprünglich gotische Wort „fasten“ mit dem Gebot der Enthaltsamkeit verbanden. Es bedeutete für sie den bewussten Verzicht auf Nahrung, auf die „fleischlichen Gelüste“, um Herz und Geist ganz und gar auf Gott auszurichten, damit er die Quelle der Kraft während dieser Zeit sein kann. Auf dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 wurden 40 Tage als Fastenzeit festgelegt – wie sie Jesus in der Wüste verbracht hatte.

Im Islam gehört das Fasten zu den fünf Säulen der Glaubensrichtung und ist bis auf wenige Ausnahmen für alle Muslime verpflichtend. Fastenmonat ist der Ramadan. 30 Tage ver-

zichtet man von Sonnenaufgang bis -untergang auf feste und flüssige Nahrung. Am Abend wird gegessen, oft in größeren Gemeinschaften zur Stärkung der Zusammengehörigkeit. Religiöser Verzicht hat immer einen spirituellen Sinn; im Islam dient er dazu, sich – ähnlich dem Christentum – intensiv auf Gott zu konzentrieren und sich seines Glaubens bewusst zu werden, um Gottes Anerkennung und Gnade zu erlangen. Auch im Judentum wird gefastet. Hier ist der Versöhnungstag „Jom Kippur“ der Höhepunkt der am Neujahrstag beginnenden zehn Bußtage, an dem alle Juden strenge Regeln befolgen und auf Essen, Trinken, Arbeiten und Baden verzichten sollen. An diesem wichtigen Festtag der Reue, Buße

und Umkehr erhoffen sich Gläubige die Vergebung ihrer Sünden und die Versöhnung zwischen Gott und den Menschen – auch hier steht am Ende also ein spirituelles Ziel. Den verschiedenen Religionen war demnach schon sehr früh bewusst: Die Entfaltung von spirituellen Energien gelingt besonders gut, wenn der Organismus von der Verdauungsarbeit befreit ist. Die innere Reinigung des Körpers bedeutete gleichzeitig eine Entlastung von Geist und Seele und steigerte die geistige Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden.

„Das Fasten ist die Speise der Seele. Wie die körperliche Speise stärkt, so macht das Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr Flügel, hebt sie



TEXTWITZE

Dennis und Daniel mieten ein Boot und rudern zum Angeln auf den See. Sie haben Glück, die Fische beißen. „Die Stelle sollten wir uns merken“, sagt Daniel. Darauf nimmt Dennis ein Stück Kreide aus der Tasche und macht damit ein Kreuz auf den Boden des Bootes. „Ach, das wird wohl nichts nützen“, sagt Daniel. „Wenn wir das nächste Mal kommen, kriegen wir wahrscheinlich nicht das gleiche Boot.“ Gestern“, erzählt Herr Kaiser, „habe ich zum ersten Mal in meinem Leben ein vierblättriges Kleeblatt gefunden.“ – „Und hat es dir Glück gebracht?“ – „Allerdings. Heute habe ich schon wieder eins gesehen.“

Hoffmann, da steht ein Abschleppwagen. „Wofür brauchen Sie den?“, fragt der Nachbar. „Für meinen Job“, antwortet Herr Hoffmann, „ich bin Rausschmeißer im Autokino.“

Kaum hat der Rettungsschwimmer den kleinen Niklas heil ans Ufer gebracht, erkennt er ihn. „Du bist doch der Niklas Möller, nicht wahr?“ – „Ja.“ – „Ich dachte, du könntest schon schwimmen.“ – „Das kann ich auch.“ – „Warum bist du dann nicht selber an Land geschwommen?“ – „Aber das durfte ich doch nicht“, antwortet Niklas. „Da vorne ist doch ein großes Schild ‚Schwimmen verboten‘.“

Deine Finger sind ja schwarz wie die Nacht“, mahnt die Mutter. „Vor der Schule musst du die noch waschen.“ – „Aber wozu denn?“, erwidert Jan, „ich melde mich doch sowieso nie.“

Mami, wie lange muss ich denn unter dem Tisch stehen?“ – „Jetzt hab mal ein bisschen Geduld! Morgen bringt der Schreiner das Tischbein wieder.“

Fabian hat in der Schule gelernt, warum in der Dämmerung das Sonnenlicht rot erscheint. Damit will er gleich vor seiner kleinen Schwester prahlen. Beim nächsten Sonnenuntergang fragt er sie: „Weißt du, warum die Sonne so rot ist?“ – „Natürlich“, antwortet sie, „sie ist wütend, weil sie so früh ins Bett muss.“

Herr Meier stößt im Flur mit einem Fremden zusammen. „Esel“, zischt der. Herr Meier deutet eine Verbeugung an und erwidert: „Angenehm, Meier.“

Achim kommt bedrückt nach Hause. Seine Mutter fragt ihn, was los ist. „Ich gehe nicht mehr in den Kochkurs.“ – „Warum denn? Das hat dir doch immer Spaß gemacht.“ – „Mir ist heute leider was angebrannt.“ – „Das ist doch nicht so schlimm. Was war es denn?“ – „Die Schulküche.“

Vor jedem Haus in der Straße steht ein Auto, nur nicht vor dem von Herrn

Chirurg, „aus einer Rippe Adams wurde Eva geschaffen, die Mutter aller Menschen. Die Chirurgie ist also der älteste Beruf der Welt.“ – „Ach was“, wirft der Ingenieur ein, „der Bibel nach gab es am Anfang nur das Chaos. Da Ordnung hineinzubringen, war reine Ingenieurskunst. Gott war also der erste Ingenieur und der Ingenieursberuf ist der älteste von allen.“ – „So, so“, lächelt der dritte im Bunde, ein Politiker, „und wie, denkt ihr, ist das Chaos entstanden?“

Herr Zimmerer kommt zum Arzt und klagt. „Herr Doktor, so kann es nicht mehr weitergehen mit meinem alten Vater. Er wird immer wunderlicher. Neuerdings sitzt er den halben Tag in der Wanne und spielt mit einer Badeente.“ – „Aber Herr Zimmerer“, will der Arzt ihn beruhigen, daran ist doch nichts Schlimmes. Gönnen Sie dem alten Mann doch das harmlose Vergnügen.“ – „Nein, Herr Doktor, das werde ich sicher nicht tun. Es ist nämlich meine Ente – und die will ich auf jeden Fall wiederhaben!“

Am ersten Abend im Alpenhotel verkündet der Reiseleiter: „Und hier noch ein Anliegen des Hauses. Herrschaften, die gefährliche Klettertouren planen, werden gebeten, ihre Rechnung im Voraus zu begleichen.“

Nachdenklich blättert der Richter in den Akten. „Hm. Herr Wiener, Sie sind ja schon deutlich mehr als einmal vorbestraft!“ – „Ja, das schon, Herr Richter. Aber ich wurde auch weit mehr als einmal freigesprochen!“ *Copyright DEIKE PRESS*



Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

KLEIN RIGI FÜR GENIESSER

Mit Freunden auf ein gutes Stück Fleisch, mit der Partnerin oder dem Partner auf ein Glas Wein, mit Kollegen auf eine Zigarre: Der Klein Rigi ist der Ort für Geniesserinnen und Geniesser. Klar, dass hier auch Feste und Geschäftsanlässe zum Genuss-Erlebnis werden. Und da wir gerne an alles denken, übernehmen wir auf Wunsch auch den Rücktransport für Sie.

Tauchen Sie für einen Moment in die Welt des Genusses ein – in die Welt des Klein Rigi. Im Hier und Jetzt beginnen gute Geschichten. Werden Sie Teil davon.



Unterhaltung



© Frank/DEIKE



BENVENUTI 

Erleben Sie bei uns echte italienische Gastfreundschaft in einem gemütlichen Ambiente

ITALIENISCHE GASTFREUNDSCHAFT - CATERING - EVENTS - SEMINARRAUM - HAUSGEMACHTE PASTA & PIZZA - VEGAN ROCKS!

WIR NEHMEN 100% WIR!

MO – FR 08:30 BIS 14:30 UHR
FR – SA 17:30 BIS 23:00 UHR

GLUTZ-BLOTZHEIM-STRASSE 1
4500 SOLOTHURN
+41 32 623 34 33
INFO@RISTORANTECASABLANCA.CH
WWW.RISTORANTECASABLANCA.CH

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am 20. März 2023

Toggenburgerhof Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!

Gerne 100% WIR

WIR ne+work

Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Mo|Di|Do|Fr|So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag 

Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren
Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17|9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Thessoni
— classic —

Hohe Qualität mit
100 % WIR



Unsere Angebote im
Boutiquehotel Thessoni
Classic Zürich-Regensdorf



Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf
Tel. +41 44 870 88 88 | Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com | www.thessoni.com

Hallo und Tschüss



Hallo und Tschüss! Andere Länder, andere Sitten – auf kaum etwas trifft das alte Sprichwort so zu wie die Grußkultur. Denn ob wir unserem Gegenüber überschwänglich um den Hals fallen oder uns nur dezent verbeugen, hängt ganz davon ab, in welchem Land wir uns gerade aufhalten.

Schauen wir zunächst zu unseren französischen Freunden. Von Berührungssängsten kann hier wirklich nicht die Rede sein. Hier wird gebusselt, was das Zeug hält: „Je inniger das Verhältnis, desto mehr Küsse“ lautet die Devise. Übrigens genauso in den Niederlanden, in Spanien und Belgien. Doch aufgepasst: Ein feuchter Schmatz auf die Wange ist alles andere als erwünscht, vielmehr sollte der Kuss nur angedeutet werden. Eher altmodisch mutet hingegen die Begrüßung der Herren in Polen an – Mann verteilt hier noch Handküsse an die Damen. Doch was, wenn wir unseren vertrauten Kulturkreis verlassen? Während man in unseren Gefilden seinem Gegenüber meist die Hand reicht oder sich durch eine Umarmung begrüßt oder verabschiedet, sollte man in anderen Ländern diese Gesten tunlichst vermeiden. In Japan beispielsweise gilt es als Res-

pektlosigkeit, dem anderen die Hand zu geben. Hier verbeugt man sich, und das nicht etwa irgendwie – wer sich vor wem verneigt, das hängt von einigen Faktoren, wie Rang, Geschlecht oder Alter, ab. Aber nicht nur das – auch der Grad der Verbeugung spielt eine Rolle: Je tiefer, desto demütiger und respektvoller der Gruß. Im Urlaubsparadies Thailand führt man den sogenannten „Wai“ aus. Bei diesem traditionellen Ritual neigt man leicht den Kopf, drückt die Handflächen aneinander und berührt mit diesen den eigenen Oberkörper oder Kopf. Doch auch hier sollte man als Besucher die Gesten nicht einfach imitieren, denn es gibt kleine, aber feine Unterschiede: Je höher man seine Hände hält, desto mehr Respekt erweist man der anderen Person. Ähnlich grüßt man sich auch in Indien – mit dem „Namaste“: Die aneinandergedrückten Hände werden auf Brusthöhe gehoben und der Kopf etwas gesenkt. Im Land der Yogis sollten Sie übrigens immer darauf achten, Ihr Gegenüber nicht mit der linken Hand zu berühren. Da diese der Intimhygiene vorbehalten ist, gilt sie als unrein. Schauen wir Richtung Norden und nutzen die Gelegenheit, ein Gerücht aus der

Welt zu schaffen: Jeder kennt den Nasenkuss der Inuit – doch die Bewohner arktischer Gefilde reiben nicht etwa ihre Nasen aneinander – vielmehr riechen sie an ihrem Gegenüber. Einen richtigen Nasenkuss finden wir hingegen am anderen Ende der Welt – unter den Ureinwohnern Neuseelands, den Maori. Hier begrüßt man sich, indem man erst die Stirn aneinanderlegt und dann die Nasen aufeinanderdrückt. Beim sogenannten „Hongi“ will man den Atem seines Gegenübers spüren und sich so mit diesem verbinden. Auch in Polynesien scheut man den Körperkontakt nicht. Die Ureinwohner der Südseeinseln nehmen die Hände ihres Gegenübers und streicheln sich mit diesen über das eigene Gesicht. Nicht nur skurril sondern sogar beleidigend mag uns Europäern die Begrüßung in Tibet erscheinen. Hinter den herausgestreckten Zungen, auf die man dort in manchen Regionen treffen kann, steckt nicht einfach nur ein besonders ausgefallener Willkommensgruß oder gar eine Provokation. Indem man den anderen jenes Körperteil sehen lässt, zeigt man, dass man nicht der Teufel ist – denn bei diesem wäre die Zunge schwarz.

amc/DEIKE

Ausgaben verpasst?

Hier anklicken und geniessen

September 2017	November 2017	Februar 2018	Mai 2018	September 2018	November 2018
Februar 2019	Mai 2019	September 2019	Dezember 2019	Februar 2020	August 2020
November 2020	Januar 2021	Februar 2021	März 2021	April 2021	Mai 2021
Juni 2021	Juli 2021	August 2021	September 2021	November 2021	November 2021
		<p>Unser WIR ONLINE MAGAZIN kann auf verschiedenen Endgeräten bequem und ortsunabhängig gelesen werden. Wenn Sie mögen, laden Sie sich das E-Paper oder Beiträge als PDF herunter, drucken es aus und lesen es offline. Mit einem Doppelklick im E-paper erleben Sie die Magazin-Seiten in voller Grösse. Anklicken und geniessen!</p>			
Dezember 2021	Dezember 2021				



Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des WIR Network Ostschweiz

Wir laden Sie herzlich zu unserer 5-tägigen Sommerreise in die Region Lugano ein. Vom Mittwoch, 28. Juni bis am Sonntag, 2. Juli erleben und geniessen wir die Schönheiten des Tessins.

Wir haben wiederum ein abwechslungsreiches Programm für Sie vorbereitet, das sowohl kulturelle, kulinarische als auch etwas sportliche Aktivitäten beinhaltet. Im Herzen des Malcantone, der Wiege des Merlot, direkt am Ufer des Luganer Sees, liegt das Hotel «Tresa Bay», das seit über 40 Jahren von der Eigentümerfamilie Iseli persönlich geführt wird. Dem WIR-Network stehen 17 Doppelzimmer und 1 Einzelzimmer zur Verfügung, alle mit Balkon und direktem Seeblick, ein entspannendes Hallenbad mit Wellnessbereich, Terrasse neben der Lobby mit fantastischem Seeblick, BAIA Restaurant mit Panoramafenster und Seeterasse, vom Frühstück bis zum Abendessen. Infos unter: www.wsmarketing-rossrueti.ch

5-tägige Sommerreise

Hotel «Tresa Bay» Ponte Tresa/TI

Mittwoch, 28. Juni -
Sonntag, 2. Juli 2023

Beschränkte Platzzahl!
Programm unter:
www.wsmarketing-rossrueti.ch



Lebensmittel mit WIR bei TopCC

An 11 Standorten in der Deutschschweiz Lebensmittel einkaufen – und das mit einem WIR-Anteil von 20%

Der Cash&Carry-Grossmarkt TopCC akzeptiert ab dem 1. Dezember 2022 auf alle Einkäufe einen WIR-Anteil von 20%*. Ob Früchte, Gemüse, Molkereiprodukte, Fleisch oder Wein – bei TopCC erhalten die Kundinnen und Kunden immer alles frisch, preiswert und in grosser Auswahl.

Verschiedene Produkte werden regional produziert. Top-CC verfügt als einziger Grossmarkt in der Deutsch-

schweiz über eine bediente Metzgereiabteilung. Das erfahrene Fachpersonal gibt gerne auch Tipps zur Zubereitung. Zum eindrucksvollen Sortiment von rund 30 000 Artikeln gehören auch zahlreiche Artikel aus dem Nonfood- und Nearfood-Bereich wie zum Beispiel Hygieneartikel, Reinigungsmittel oder Kosmetika. Produkte der Eigenmarke «TopCC Profit» runden das Angebot ab. TopCC ist stolz auf die ausgezeichnete Gast-

roqualität und die tollen Serviceleistungen – für alle, die gerne essen und trinken.

WIR-Teilnehmer aus der Gastronomie, Hotellerie, Handel aber auch dem privaten Sektor haben so eine weitere attraktive Möglichkeit, WIR im (Geschäfts-)Alltag einzusetzen.

Wichtig zu wissen:

Um mit einem WIR-Anteil zu bezahlen, muss der Schwei-

zer-Franken-Anteil zwingend mit einer WIRcard oder WIRcard plus bezahlt werden. Stellen Sie deshalb vor dem Einkauf sicher, dass Sie genügend Geld auf Ihrem CHF-Konto bei der Bank WIR haben.

*Der WIR-Anteil bezieht sich auf den Preis exkl. MwSt. Folgende Artikel sind vom Angebot ausgeschlossen: Tabakwaren/Zigaretten, Depot/Gebinde, Gebührenmarken und Wertkarten (wie z.B. iTunes)

TopCC
clever & charmant

Wie komme ich zu meiner Einkaufskarte

Um bei TopCC einzukaufen, benötigen Sie eine TopCC-Einkaufskarte. Die Karte ist kostenlos und es bestehen keine Abnahmeverpflichtungen. Sie

erhalten die Karte online oder direkt an einem der 11 Standorte.

**TopCC-Einkaufskarte
bestellen**



manser

HANDWERKERCENTER

Öffnungszeiten
 Mo-Do: 7.30-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
 Fr: 7.30-12.00 Uhr/13.30-17.00 Uhr
 Sa: 9.00-12.00 Uhr

Garageneinrichtungen



Werkstatteinrichtungen



Fahrzeugeinrichtungen

Eigenes Planungs- und Einbauteam!



Hochdruckreiniger und Sauger



Arbeitsbekleidung



Bodenreinigungs- und Kehr- und Saugmaschinen



100% WIR

Eigene Werkstatt

Auch für Fremdmarken!



Gerne führen wir für Sie Service- und Reparaturarbeiten aus.

Elektro- und Handwerkzeuge



Verlangen Sie ein Angebot oder besuchen Sie unseren Verkaufsladen.

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon
 Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
 info@manserag.com | www.manserag.com



manser24

HANDWERKER-SHOP